

NZZ RESIDENCE

März 2026 residence.nzz.ch



FARBSTARK Ob kräftig oder gedämpft: Farben bringen Stimmung in die Räume. Seite 14, 30, 40

PLATZ FÜR ALLE Wie viel Raum braucht der Mensch wirklich? Eine Expertin gibt Auskunft. Seite 36

Occhio



Bernardino Sani
Winemaker
Illuminated by Mito
Watch the movie on occhio.com

light my soul

«Residence – Das Magazin für Wohnen und Immobilien»

erscheint fünfmal jährlich als Beilage
der «NZZ am Sonntag»
Ausgabe 1/2026, 1. März 2026

Chefredaktion:

Beat Balzli (bb.)

Redaktionelle Leitung:

Christina Hubbeling (chu.)

Redaktion:

Kim Dang (kid.)

Redaktionelle Mitarbeit:

Claudia Durian, Marius Leutenegger,
Manuela Talenta, Burkhard Maria
Zimmermann

Korrektorat:

NZZ am Sonntag

Art Direction:

Claudio Gmür

Bildredaktion:

Sonia Favre

Koordination:

Daniela Salm

Bildbearbeitung:

Galledia AG

Titelfoto:

Catherine Gailloud

Adresse:

Residence
NZZ am Sonntag
Falkenstrasse 11, Postfach, CH-8021 Zürich
Tel. +41 44 258 11 11
E-Mail residence@nzz.ch
Web residence.nzz.ch

Anzeigenverkauf:

NZZone
Neue Zürcher Zeitung AG
Falkenstrasse 11, Postfach, CH-8021 Zürich
Tel. +41 44 258 16 98
E-Mail sales@nzzzone.ch
Web nzzzone.ch
Denise Morach, Product Manager
Irene Giordanelli, Account Manager

Gesamtherstellung und Druck:

fabs Schweiz AG, Zürich
Druckhaus Kaufmann GmbH,
Lahr/Schwarzwald

Auflage:

84 522 Exemplare (Wemf 2025),
davon 19 436 E-Paper

Das Unternehmen NZZ:

Felix Graf, CEO

ISSN 2296-6323

© 2026 Neue Zürcher Zeitung AG



ELLIN ANDEREGG

Farbe bekennen

Die einen sehen in alten Gemäuern nur einen Haufen Steine. Andere denken zuerst an den Aufwand und die Kosten, die nötig sind, um ihnen neues Leben einzuhauchen. Und dann gibt es Menschen, die das Potenzial eines Ortes sofort erkennen, selbst in desolatem Zustand. So erging es zwei Männern, die sich im Burgund in einen verlassenen Bauernhof verliebten. Mit Feingefühl für Geschichte, Atmosphäre und Proportionen verwandelten sie ihn in eine zauberhafte «Chambre d'hôtes», deren sorgfältig abgestimmtes Farbkonzept wesentlich zur besonderen Stimmung beiträgt.

Auch in einem anderen Kontext spielt Farbe eine zentrale Rolle: Im nördlichen Spessart wurden die Stallungen eines mittelalterlichen Schlosses in ein ausdrucksstarkes Zuhause verwandelt. Kräftige Farben bilden die Bühne für ikonische Memphis-Design-Objekte und eine persönliche Kunstsammlung. Und beinahe in einen Farbrausch gerät man beim Betreten des Apartments von Inge Onsea im Herzen Antwerpens: Die Mitgründerin von Essentiel Antwerp verwandelte eine Art-déco-Wohnung in einen intimen Kokon – mutig und kompromisslos.

Im Experteninterview gehen wir der Frage nach, wie viel Raum der Mensch wirklich braucht und wo wir Rückzugsorte finden. Manchmal genügt ein Park oder der bewusste Blick auf das, was uns umgibt.

Christina Hubbeling
Redaktionsleiterin «Residence»

ANZEIGE

WüstundWüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF

CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE





14



30



40

SPOTLIGHT

Unter freiem Himmel: stilvolle und clevere Gartenmöbel

6

SPOTLIGHT BAD

Armaturen, Fliesen und Waschtische fürs avantgardistische Bad

10

OPULENZ IN ANTWERPEN

Inge Onsea vom Modelabel Essentiel Antwerp lebt in einem ausdrucksstarken Kokon in Pink und Meergrün

14

ALTERN IN SCHÖNHEIT UND WÜRDE

So altern Holzfassaden ebenmässig und nachhaltig

24

VON DER SCHEUNE ZUM SALON

Starke Farben bilden die Bühne für Kunst und Memphis-Design in den renovierten Stallungen eines mittelalterlichen Schlosses

30

GENUG PLATZ FÜR ALLE

Eine Expertin erklärt, wie viel Platz der Mensch wirklich zum Wohnen braucht und warum Dichtestress ein grosses Thema ist

36

ALT TRIFFT NEU IM BURGUND

Ein ehemaliger Bauernhof wurde mit viel Gespür für Atmosphäre und Authentizität in ein stilvolles Gästehaus transformiert

40

DAS LETZTE HAUS

Frank O. Gehrys Turm in Arles steht für eine Vision

98

IMMOBILIENANGEBOTE

Zürich und Region 48

Mittelland 73

Nordwestschweiz 75

Ostschweiz 78

Zentralschweiz 81

Graubünden 91

Tessin 96

A Gaggenau Vario cooling Expressive series refrigerator and wine cooler is built into a rugged, natural stone wall. The unit is dark grey and features a large glass door on the left side, revealing a wine rack. The right side of the unit is open, showing the interior shelves and drawers, which are illuminated with warm light. The interior is stocked with various fruits, vegetables, and a small vase of flowers. The stone wall is composed of large, irregular blocks, and the background shows a view of a mountain range under a clear sky.

GAGGENAU

FOR THOSE WHO KNOW

Set the stage for the extraordinary.
Introducing the Vario cooling Expressive series.

The difference is Gaggenau

Showroom Zurich
Fahrweidstrasse 80
8954 Geroldswil

Showroom Bern
Laupenstrasse 20
3008 Bern

Showroom Lausanne
Chemin de Mongevon 4
1023 Crissier

Wohnlust im Freien

Wohlgewählt ist halb gewonnen: Ideen fürs «dolce vita al fresco» mit aparten, cleveren und komfortablen Garten-Designs.



Von Sunrise bis Sunset

Im belgischen Deerlijk, 70 Kilometer von Brüssel entfernt, ist die Marke Manutti heimisch. Der Gründer und Designer Stephane De Winter fertigt seit über 22 Jahren hochwertige Outdoor-Möbel für private Rückzugsorte, Hotels, Yachten und Resorts weltweit. Charakteristisch sind zeitlose Designs, langlebige Materialien und die Verbindung von Handwerk und Technologie. manutti.com

Avantgarde im Freien

Mit avantgardistischen Möbelstücken hat sich das New Yorker Designbüro Wentreck Zebulon einen Namen gemacht. Nun hat es eine eigene Marke für Outdoor-Möbel gegründet. Erster Wurf ist der Sessel «Lounge 500», mit einer typisch skulpturalen Form – sanft retro und futuristisch zugleich. Sowohl der Block aus Fiberglas wie auch die magnetischen Polster werden in den USA hergestellt. sun-set.us



Stadt-Klassiker

Mit der neuen Linie «Deville» verleiht der Franzose Julien Renault dem klassischen Look allseits beliebter Bistro-Möbel ein neues Gesicht: Eindeutig von Thonet-Designs inspiriert sind die geschwungenen Linien und freizügigen Proportionen. Dank dem Material Aluminium aber eignen sich diese stapelbaren Stühle und klappbaren Tische vor allem auch für städtische Aussenbereiche. hay.com



145 JAHRE KOMFORT. 14,5% GESCHENKT.



Jubiläumsrabatt auf Sonnenstoren

Unser Sonnen- und Wetterschutz schafft seit 145 Jahren Lebensqualität und Raum für Ruhe. Zum Jubiläum bedanken wir uns mit **14,5% Rabatt auf alle Sonnenstoren***. Damit Sie den Komfort dort erleben, wo Sie ihn brauchen.

145 Jahre Schweizer Exzellenz.

Jubiläumsrabatt von 14,5% auf alle Sonnenstoren, gültig bei Anfragen bis 15.03.2026. Begrenzt auf maximal 3 Stück. Rabatt- und Angebotsgültigkeit entsprechen der jeweiligen Offerte. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Aktionen. Änderungen vorbehalten.

145 JAHRE
Schenker
Storen

Upgrade your living

Strand-Feeling

Kurios sind sie, diese kastigen Ungetüme, doch irgendwie auch von einer nostalgisch anmutenden Gemütlichkeit: Strandkörbe. Windschützend, schattenspendend und komfortabel ist etwa die neue Edelson von Garpa. Dank Rollen lässt sich die Sicht rasch verändern, während ausziehbare Fusskästen und eine kippbare Rückenlehne das Sitzmöbel in eine Doppelliege fürs Sonnenbad verwandeln. garpa.ch



Leichtes Flair

Inspiziert von der Pariser Café-Kultur ist der Stuhl «MYMI» von GamFratesi. Elegant und feminin trifft hier ein grafisch geflochtenes Muster aus leichter, wetterbeständiger Dedon-Faser auf eine geschwungene Sitzschale mit Aluminiumbeinen. Ein kleiner, runder Tisch mit Sockel aus Flechtwerk unterstreicht den zeitlosen und doch urbanen Charme. dedon.de

Luftiges Leben

Unter dem Motto «Oasis of Now» zeigt Cassina Ideen für den Rückzugsort voller Ruhe, Komfort und zeitloser Eleganz. Ein sanftes Flair der 1960er Jahre, minimal und doch mondän, hat Patricia Urquiolas Linie «Vidallenta»: Klare Metallgestänge tragen ausladende, weiche Polster – ein vielseitiges Programm für ungezwungene Momente, ob mit Müesli oder Negroni, auf Terrasse und Balkonien. cassina.com

Redaktion Spotlight:
Kim Dang



S T O B A G

21.–22.
März
2026

**Rooftop-Showroom:
Neueröffnung
STOBAG, Muri AG**



Terrassen-Träume für stilvolles Outdoor Living

Der Frühling zieht ein – neue Ideen für Ihr Leben im Freien.

Besuchen Sie unseren neuen Rooftop-Showroom mit inspirierenden Aussenräumen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, feine Verpflegung und Musik.





In Stein gemeisselt

Die skulpturalen, aus massivem Metall gefertigten Griffe von Dornbracht bieten Raum für individuelle Interpretationen: In der Kollektion «The Rock» sind über die Metallversion hinaus auch Kombinationen mit Naturstein möglich. So können die Knäufe nach eigenen Wünschen gestaltet und mit Ausläufen aus anderen Serien von Dornbracht kombiniert werden. dornbracht.com



Geschärftes Design

Jenseits von gängigen Badezimmer-Standards, dafür avantgardistisch, elegant und dennoch funktional sind die Bad-Designs der deutschen Marke Vallone. Der neuste Wurf, die Kollektion «Atelier», besticht mit ambivalenten Statements. Provokativ und beruhigend in einem ist die Kombi von Marmorwaschtisch und Spiegel, dessen Oberfläche fließend von unscharf gebürstet bis klar verläuft. vallone.de



Im Raster gedacht

Eine zeitgemäße Interpretation des traditionellen Mosaiks liefert der Designer Konstantin Grcic mit der Kollektion «DIN». Inspiriert von der modularen Architektur des Berliner Hansa-Viertels, umfasst die Linie vier modulare Elemente, die in acht Farben und zwei Oberflächen – matt und glänzend – erhältlich sind. Somit hat man die Wahl aus total vierundsechzig Keramikfliesen und zusätzlichen sechs Spezialelementen für Ecken und Profile. mutina.it

A close-up photograph of a modern, dark-colored Quooker faucet in a kitchen setting. Water is being poured from the faucet's spout into a clear glass teapot that contains green tea leaves. A hand is visible holding the handle of the teapot. In the background, a black cup sits on a saucer, and a sprig of fresh mint is on the right. Sunlight filters through a window in the background, creating a warm, dappled light effect.

Der Wasserhahn, der **alles** kann

In Wohnüberbauungen zeigt sich die Qualität einer Küche oft im täglichen Gebrauch. Nicht immer sind es Grundriss oder Geräte, die den Ausschlag geben, sondern Funktionen, die den Alltag vereinfachen. Eine Armatur, die kochendes Wasser direkt liefert und sich serienmässig einsetzen lässt, gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung.

Vermieteter Wohnraum muss heute mehr leisten als funktional zu sein. Gerade in der Küche treffen Zeitersparnis, Technik und begrenzter Platz aufeinander. Systeme wie Quooker kombinieren Armatur und Reservoir so, dass warmes, kaltes und 100 °C kochendes Wasser jederzeit aus einer Küchenarmatur verfügbar sind. Mit einer zusätzlichen Einheit lässt sich das Angebot um gekühltes sprudelndes und stilles Wasser erweitern. Der Nutzen zeigt sich erst im Alltag. Viele Mieter stellten rückblickend fest, wie oft sie zuvor auf heisses Wasser warten mussten, etwa beim Kochen, bei der Kaffeezubereitung oder beim Abwasch. Was anfangs als Komfort wahrgenommen wird, etabliert sich rasch als normaler Bestandteil der Küchennutzung.

Die technische Lösung befindet sich unter der Arbeitsfläche. Ein isoliertes Reservoir hält kochendes Wasser bereit, ein weiteres Modul übernimmt bei Bedarf die Kühlung. Die Ausgabe des kochenden Wassers erfolgt über eine gesicherte Bedienung mit optischer Anzeige. Separate Leitungen sorgen dafür,

dass der Hahnauslauf kühl bleibt und das Wasser kontrolliert abgegeben wird.

Für Bauträger und Verwaltungen steht weniger die einzelne Ausstattung im Fokus als die Standardisierbarkeit. Quooker arbeitet mit klar definierten Abläufen. Jede Wohnung erhält eine eigene Seriennummer, Lieferung und Montage werden zentral koordiniert, Serviceanfragen lassen sich digital erfassen. Der Einbau entspricht gängigen Küchenstandards und ist auch bei einem Mieterwechsel problemlos handhabbar. Aufgrund der kompakten Abmessungen lässt sich das System in Schweizer Küchen neben üblichen Abfallsystemen integrieren.

Je nach Ausführung kommen unterschiedliche Reservoirs zum Einsatz. In der Schweiz wird überwiegend die Variante mit drei Litern kochendem Wasser verwendet. Energetisch schneidet das System im Vergleich zu Wasserkochern oder Kochfeldern günstig ab. Der Standby-Verbrauch bleibt gering, Warmwasser wird nur bei Bedarf erhitzt und der Verzicht auf Flaschen reduziert Abfall.

Damit wird die Küchenfunktion zu einem Faktor, der nicht nur den Komfort erhöht, sondern auch Betrieb, Unterhalt und Nachhaltigkeit messbar beeinflusst.



Vielseitiger Barista

Eine der kompaktesten Espressomaschinen auf dem Markt ist mit nur 15 Zentimetern Breite die «Dedica Duo». Das Gerät ist in 40 Sekunden betriebsbereit und nebst einer Milchschaum-Düse neu auch mit einer Cold-Brew-Funktion für den milden, eisgekühlten Kaffee ausgestattet. Vielseitig ist auch die Farbwahl aus «Comforting Green», «Glowing Pink», «Metallic» und «White Harmony». [delonghi.com](https://www.delonghi.com)



So wie die Profis

Mit «Italia» startete Arclinea 1988 die Zusammenarbeit mit Antonio Citterio. Diese Küche brachte erstmals professionelle Küchenästhetik in den Wohnbereich: Stahl, grosse Edelstahl-Arbeitsflächen, Doppelspülen und sichtbare Utensilien – wie bei Profi-Gastronomen. Noch heute steht diese Linie für technische Präzision und Funktionalität in klaren Linien. [arclinea.com](https://www.arclinea.com)

Schillernde Neutralität

Die jährlich von Pantone gekürte Farbe des Jahres gibt allerlei Industriezweigen eine Gelegenheit, ins Schlaglicht zu rücken. Der Küchenbauer Officine Gullo etwa rühmt die Vorteile der diesjährigen Farbe «Cloud Dancer», eines neutralen Weiss-tons, insbesondere in Kombination mit Metalloberflächen wie Gold, Messing, Chrom, satiniertem Nickel, Kupfer oder «Gunmetal». [officinegullo.com](https://www.officinegullo.com)





Küchen für jeden Geschmack und jedes Budget

Ob Renovation, Umbau oder Neubau – die neue Küche soll lange Freude bereiten. Wir nehmen uns Zeit für Sie, denn Ihre individuellen Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich in einer unserer 28 Bad- und Küchenausstellungen in der ganzen Schweiz inspirieren. [sanitastroesch.ch](https://www.sanitastroesch.ch)

Bad. Küche. Leben.

**SANITAS
TROESCH**

DAS EIGENE PRIVATHOTEL

Text: KIM DANG Fotos: BRENDA VAN LEEUWEN

*Old Hollywood, Art déco und Biba-Stil der
1970er Jahre: In diesem Antwerpener Apartment
kontrastiert ein privater Kokon in Rosa
mit einem luftigen Wohnbereich in Meergrün
und mit coolem Metallschimmern.*

Die Stadtwohnung im
Zentrum Antwerpens:
Ein Ort für Komfort
und Vergnügen,
Freiheit und
Selbstverwirklichung.







Links:
Inge Onsea ist Mitgründerin der Modemarke Essentiel Antwerp: Ihr neues Apartment widerspiegelt ihr schillerndes Wesen.

Links unten:
Innenarchitekt Gert Voorjans' Handschrift drückt sich in seiner Vorliebe für Objekte mit Haltung und Humor aus.

Rechte Seite:
Polierte Malachite aus Ostafrika findet man im Wohnzimmer auf matt schimmernden Edelmetallpaneelen sowie auf der Couchtischplatte.

Wer wohl in diesen Räumen wohnen mag? Eine Familie mit Kleinkindern wohl nicht. Eher eine Einzelperson oder ein Paar mit gegensätzlichen Vorlieben. Eine Filmdiva und ein Sammler mit Hang zu grossen Gesten? Jedenfalls muss hier eine charakterstarke Persönlichkeit mit Kreativsinn leben – jemand, der sich bewusst dem Konventionellen, Neutralen und Reduzierten widersetzt.

Die Küche und der Wohnbereich, in lebhaften Grüntönen und elegantem Stahl, befinden sich etwa ungewöhnlicherweise oberhalb der Privatgemächer, des ganz in Rosatönen gehaltenen Schlaf-, Ankleide- und Badzimmers. Dieses Antwerpener Apartment ist nicht einfach eine Wohnung. Es ist Ausdruck eines Weltbilds einer schillernden Persönlichkeit namens Inge Onsea. 1999 gründete die Belgierin – nach Stationen als Backgroundsängerin, Zauberassistentin und Showroom-Model für Max Mara und Thierry Mugler – mit ihrem damaligen Ehemann Esfan Eghtessadi das Modelabel Essentiel Antwerp. Als Kreativdirektorin prägt die 55-Jährige noch heute dessen Kreationen: Aufregend ist der Stilmix aus Farben, Prints und Proportionen – ein Ethos, das nun auch in ihrem privaten Daheim zum Ausdruck kommt.

Ein historischer Rahmen am belebten Graanmarkt, einem lauschigen, belebten Platz im Stadtzentrum, bildet die Kernstruktur. Von alter Grandezza zeugen wunderschöne Holzböden, verzierte Leisten und hohe Decken. Im Erdgeschoss befindet sich mit dem «Bourla» ein Restaurant mit belgischen Klassikern, während sich die vierstöckige Wohnung in den oberen Etagen ausbreitet mit geschwungenen Erkerfenstern und einer Terrasse mit Blick auf den Boerentoren, Europas ersten Wolkenkratzer aus den 1920er Jahren, sowie auf das Polizeipräsidium von Antwerpen aus den 1930er Jahren. Auch in unmittelbarer Nähe: das Bourlaschouwburg-Theater mit neoklassischer Architektur und das Hauptquartier von Essentiel Antwerp.

Dieser Ort stellt für Onsea einen Neuanfang dar: Nach der privaten Trennung von Eghtessadi, mit dem sie weiterhin beruflich gemeinsame Wege geht und zwei erwachsene Söhne hat, stand sie vor einer Wahl: das grosse Familienhaus im ehemaligen französischen Konsulat am Stadtrand oder das Apartment mittens im Zentrum. Sie entschied sich für Letzteres – und damit für einen Ort, den sie zum ersten Mal vollständig selbst bestimmen konnte. Zwei Jahre







lang dauerten die Renovierungsarbeiten, die Struktur wurde dabei komplett entkernt: Die Wohnung wurde auf vier Etagen aufgeteilt, zuunterst: ein separater Wohnbereich für die erwachsenen Söhne. Die Konfiguration ist zwar unkonventionell, aber der Übergang zwischen den Räumen wirkt natürlich und harmonisch, so dass das gesamte Haus nahtlos funktioniert.

«Es war ein Luxus», meint Onsea über die Einrichtung der Wohnung: Ohne Kompromisse, Rücksichtnahme und gemeinsame Entscheidungen entstand ihr neues Refugium – ein Ort von Komfort, Vergnügen, Freiheit und Selbstverwirklichung. Sie bezeichnet ihre neue Wohnung gerne auch als ihr «eigenes Privathotel».

Für die Einrichtung arbeitete Onsea mit ihrem engen Freund Gert Voorjans zusammen. Als einer der eigenständigsten europäischen Innenarchitekten ist auch er für einen optimistischen Stil bekannt. Da sind etwa die Dries-Van-Noten-Boutiquen in Paris und Antwerpen, das Haus des Modedesigners Dries Van Noten selbst oder auch Mick Jagers einstige Residenz in Richmond Hill. Nach gemeinsamen Reisen nach Indien, New York, Griechenland ist dieses Stadtapartment bereits das dritte gemeinsame Wohnprojekt von Voorjans und Onsea.

Voorjans hat ein intuitives Verständnis für Inges Ästhetik. Sein Händchen für das Kombinieren von Einflüssen verschiedener Kulturen, sein Umgang mit Stoffen und Farben ist ganz auf der Linie der modischen Kreativdirektorin. Ausgehend von einem umfangreichen Mood-Board mit Stoffen, Farben und Texturen entstand ein fröhliches, bewusstes «schönes Chaos» aus Farben und Mustern, die harmonisch miteinander koexistieren. Die kräftige Farbpalette ihres Zuhauses vermittelt Energie, Freude und Vitalität – sie spiegelt Onseas kreativen Geist wider und beflügelt ihren Alltag.

Die Möbelstücke und Objekte wählten Onsea und Voorjans gemeinsam aus. Es handelt sich überwiegend um Vintage-Stücke und Sonderanfertigungen, die sie mit Werken junger Künstler kombinierten. So wild der daraus entstandene Stilmix auf den ersten Blick wirken mag, dem Zufall wurde dabei kaum etwas überlassen.

In den Privatgemächern schaffen umhüllende Pinktöne Wärme und Weichheit. Dazu: Art-déco-Elemente, Broadway-Spiegel und antike Leuchten. Hellrosa Marmor im Bad und von Buntglas inspirierte Trompe-l'œil-Vorhänge verleihen dem Raum eine poetische, theatrale Note, zwei antike Pantherskulpturen bewachen

Links:

Onseas Lieblingsraum: Die offene Küche, eine Oase mit blaugrünen Schränken und edlen Marmoroberflächen.

Rechts:

Malachitgrün dominiert als Farbe auch auf der üppig bepflanzten Terrasse.

Rechts unten:

Fotos und persönliche Erinnerungsstücke findet man in dieser Wohnung – mit einer Ausnahme – keine.





Oben:
Inge Onsea möchte in ihrem Kokon «sehr raffiniert, mit Federn und Pailletten» alt werden.

Links:
Visuelle Opulenz, aber mit Struktur, herrscht auch in der Ankleide.

Rechte Seite:
In unmittelbarer Nähe zur Wohnung: Das Hauptquartier von Onseas Modemarke Essentiel Antwerp.

die Wanne mit goldenem Schwanenkopf-Wasserhahn aus dem Pariser Hotel Ritz – erstanden bei einer Auktion.

Das samtene Schlafzimmer ist von Liza Minnellis Schlafzimmer aus den 1970er Jahren inspiriert – ein Kokon, um sich von strapaziösen Arbeitstagen und lebhaften Abenden vollständig erholen zu können. Es sind Anklänge an ein mondänes Old Hollywood, an die Roof-Gardens des legendären Londoner Labels Biba, das für Onsea und Voorjans immer wieder Referenz ist. Vergangenheit wird hier aber nicht zitiert, sondern übersetzt.

Diese Etage wirkt feminin, sinnlich, kontrolliert. Das Prinzip lautet: klar kuratiert und bloss nicht zu überladen, denn Onsea mag es, wenn alles ordentlich und aufgeräumt ist. Persönliche Erinnerungsstücke und Fotos findet man in dieser Wohnung keine. «Mir ist wichtig, dass ich mein Haus nicht überlade. Ich habe zum Beispiel nicht viele Schränke, weil ich sie sonst vollstopfe, und das möchte ich nicht mehr. Ich finde es wirklich schön, ohne zu viel Unordnung zu leben», sagt sie.

Voorjans' Handschrift drückt sich in seiner Vorliebe für Objekte mit Haltung, Monumente mit Humor aus, wie etwa die

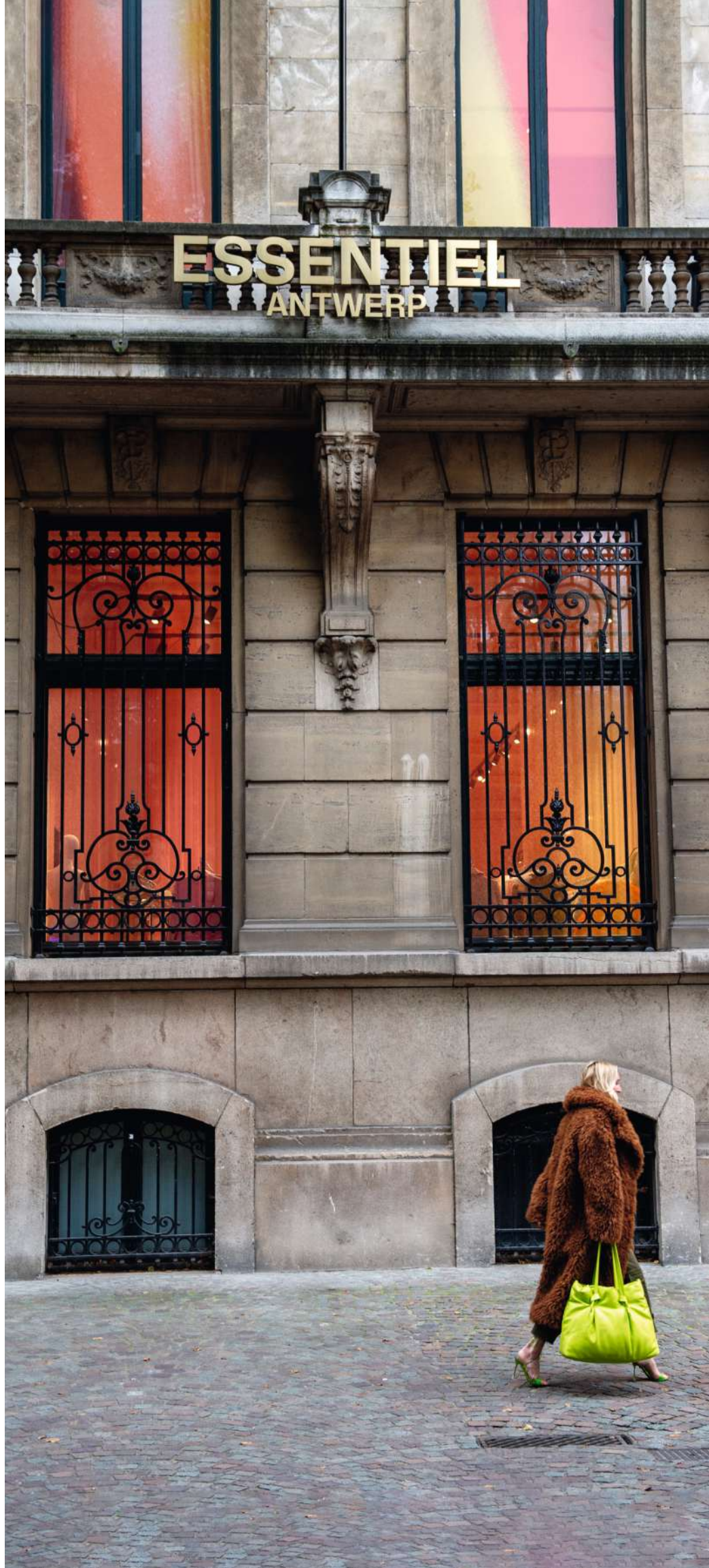
Venus-Bronze des flämischen Bildhauers Lode Eyckermans (1919–1998). Doch die Gesamtwirkung ist nie überwältigend. «Mir ist wichtig, dass das Ganze nonchalant und natürlich wirkt», sagt er. «Ich bin der Orchesterleiter, der Harmonie schafft.» Strenge Symmetrie in den Raumachsen und in der Architektur, Freiheit in der Ausstattung – dieses Prinzip hält das Gleichgewicht zwischen Opulenz und Ruhe.

«Ich mag Gerts Arbeitsweise: eklektisch, unkompliziert komplex. Sein enormes Know-how, seine Kenntnisse von Stil-epochen, seine historische und kulturelle Bildung stecken hinter jeder Entscheidung, die er trifft», so Onsea.

Oben öffnet sich der Raum – und mit ihm das Farbspektrum. Malachitgrün dominiert. Sei es auf den Couchbezügen auf der Terrasse, einem Kunstwerk von Robert Helman oder als echte Kristalle: Eindrücklich ist die Sammlung grosser, polierter Exemplare aus Ostafrika, die im Wohnzimmer auf matt schimmernden Edelmetallpaneelen im «James Bond»-Stil prangen. Einige hätten aufgrund der intensiven Energie, die sie ausstrahlten, entfernt werden müssen. Weitere kühle Materialien wie Chrom und Spiegel setzen bewusst weniger weiblich codierte Kontrapunkte im Wohnbereich. Ein Sofa versprüht mit seinem samtig schimmernden Bezug mit diagonalen Streifen in Beige und Schwarz einen subtilen Retro-Touch.

Die Küche ist Onseas Lieblingsraum: Als grüne Oase mit hellgrünen Schränken und edlen Marmoroberflächen geht der offene Raum in eine mit Pflanzen bewachsene Terrasse über. Hier beginnt sie ihren Tag um sieben Uhr. Eine Tasse Kaffee, eine Zigarette, das Checken von E-Mails – ein unentbehrliches, mehrstündiges Morgenritual der Ruhe und Besinnung, bevor sie sich in den lebhaften Arbeitstag stürzt.

Die grösste Herausforderung dieses Wohnprojekts lag weniger im Gestalterischen als vielmehr im Persönlichen. Die Wohnung entstand in einer Phase des Umbruchs. Sie sollte Halt geben, ohne sentimental zu sein. Luxus bieten, ohne zu erschweren. Sie wolle hier alt werden, meint Onsea, «sehr raffiniert, mit Pailletten und Federn», meint sie. Dieses Haus ist kein Statussymbol und kein Showroom. Es ist ein Identitätsraum – selbstbewusst, lebensfroh, furchtlos. Besucher wissen, dass sie hier in eine Welt voller Freude, Aufregung und echter Unterhaltung eintreten. Die Wohnung strahlt Energie und Persönlichkeit aus und hinterlässt ein Gefühl von Wärme und Energie.



Die Zärtlichkeit der Festung

Residence: *Frau Ikemura, Sie arbeiten und wohnen in Ihrem Haus in Berlin-Mitte: Wie bildet das Gebäude dieses Spannungsfeld ab?*

Leiko Ikemura: Oben liegt unsere Wohnung mit dem grossartigen Blick über Berlin, nach unten kommt man vorbei an den Arbeitsräumen meines Partners, bis man im Erdgeschoss im Atelier eintrifft. Dieser Bereich im Atelier ist mein Labor, in dem die skulpturalen Arbeiten entstehen.

Die gibt es oben in Ihrer Wohnung aber nicht...

Dort hängen keine Werke von mir, sondern Arbeiten von Freunden und Kollegen wie Candida Höfer, Rosemarie Trockel, Isabella Ducrot oder dem japanischen Keramikmeister Goro Suzuki. Da das unser privater Bereich ist, sind sie für viele Besucherinnen und Besucher nicht sofort zu sehen. Ich schätze das Verborgene, das sich mit der Zeit erschliesst.



Leiko Ikemura, geboren in Japan, zählt zu den bedeutendsten Malerinnen und Bildhauerinnen der Gegenwart. Sie lebt in Berlin und lehrte an der Universität der Künste in Berlin.

Ein wichtiges Motiv in Ihrer Arbeit ist die japanische Philosophie des Wabi-Sabi: Wo finden wir das in Ihrem Haus wieder?

Dabei geht es um das Leben mit Veränderung. Wir haben bei unserem Haus grossen Wert auf «ehrliches» Material gelegt – Zement, Holz, Gips als sogenanntes Gesso auf einigen der

Flächen. Viele der Betonwände sind nackt, ohne Coating oder Acrylfarbe, wirken aber warm. Wir wohnen hier seit zwölf Jahren und erleben den Wandel: Das Gesso strahlt nicht mehr so weiss, die hölzernen Rippen an der Fassade verwittern, der Boden bekommt Flecken. Wir lassen das zu. Wenn man die Vergänglichkeit annimmt, entsteht Schönheit jenseits der Perfektion. Das ist Wabi-Sabi.

Warum haben Sie so viele Flächen an Boden und Wänden leer gelassen?

Die Wand ist für mich kein blosser Träger für Objekte, sie lebt an sich. Die Leere ist so etwas wie eine Fülle der Abwesenheit. Das lässt die Dinge im Raum stärker existieren.

Vor dem grossen Fenster Ihres Ateliers liegt ein stiller Garten mit Kieseln und Bambus, eingefasst von hellen Wänden – fast wie eine Schleuse zur Welt.

Wir sind hier an der Nahtstelle, wo die Mauer die Welt teilte, und ich finde es faszinierend, wie Kunst in einer solchen Situation entsteht. Was unser Haus ausmacht, ist eine introvertierte Offenheit. Einerseits möchte ich offen zur Welt sein, andererseits brauche ich Intimität, denn vieles ist hier im Prozess. Ich empfinde manchmal Unsicherheiten, und das Haus schützt mich.

Es klingt, als hätten Sie sich hier so etwas wie eine zärtliche Festung gebaut.

Das ist ein wunderbarer Begriff. Unser Haus ist eine Hülle, die uns nährt und die aktiv an unserer Arbeit teilnimmt. Es lebt und atmet mit uns.

Interview: Burkhard Maria Zimmermann



NZZ-Edition

Die im Studio der Künstlerin entstandenen Glaskörper eröffnen poetische Bildwelten. Die gelb, rosa, violett oder blau getönten Glasobjekte wechseln zwischen Figur und Abstraktion. Sie nehmen Bezug auf Ikemuras zentrales Motiv der Chimären, eines mythischen Hybrids aus Mensch und Tier. Jede Skulptur trägt Züge des Unvollendeten und Uneindeutigen. Die glänzende Oberfläche bricht das Licht auf subtile Weise, so dass sie wie von innen heraus zu leuchten scheinen.

«Awakening»

Leiko Ikemura

«Awakening» (2025)

Glas, gegossen und farbig

Masse: je etwa 9x12,5x7,5 cm

Edition von je 18 Exemplaren + 5 AP

Alle vier Werke im Set für CHF 28 000



Kunstaffinen Leserinnen und Lesern bietet **NZZ Art** einen besonderen Zugang zur globalen Kunstwelt: von exklusiv kuratierten Editionen über speziell gestaltete Kunstaussagen bis hin zu Veranstaltungen mit Experten sowie Reisen zu Privatsammlungen.
art.nzz.ch



Von der Küche und dem Wohnzimmer im ersten Stock bietet sich ein freier Blick auf die Stadt Berlin.



Eine geschwungene Treppe verbindet den Arbeitsbereich mit dem Wohntrakt.

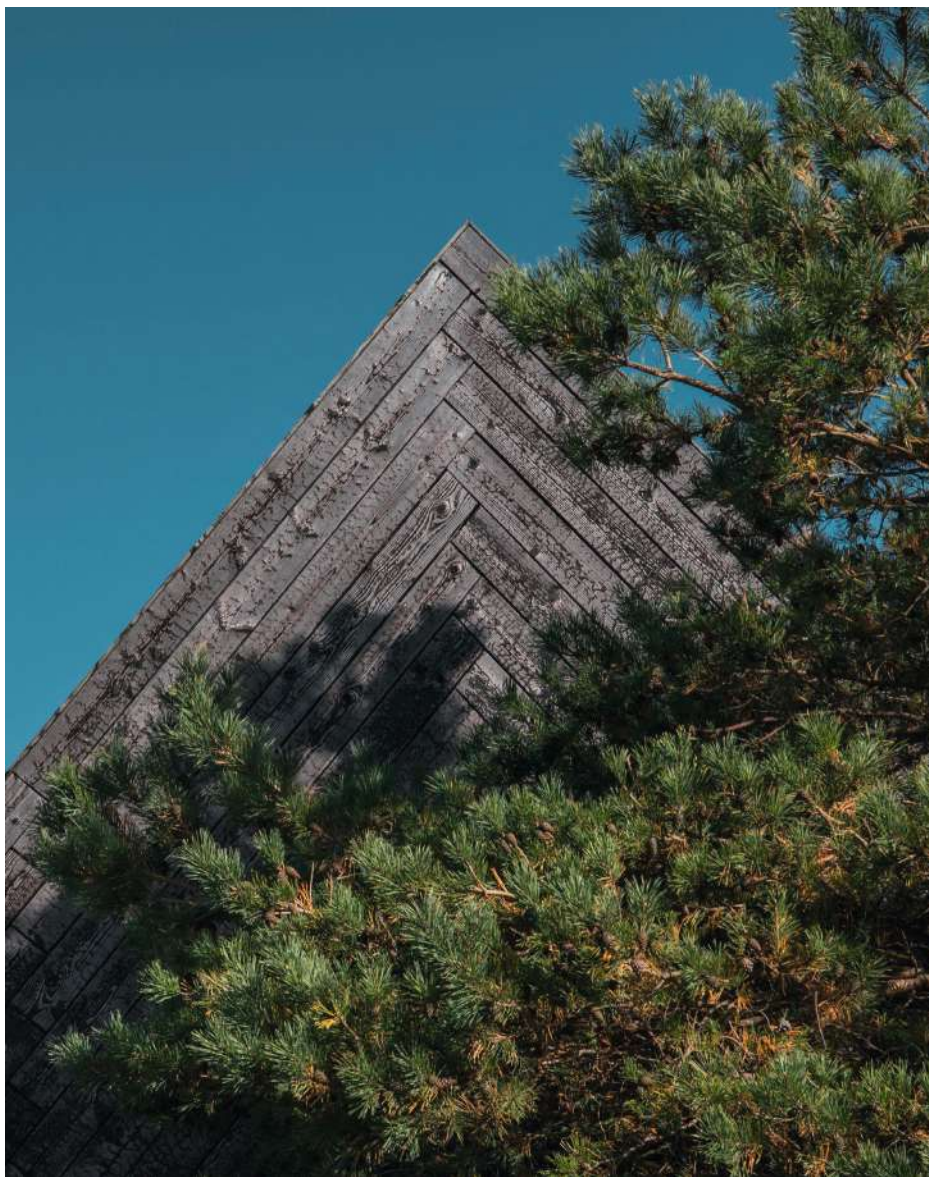
Rechts: Hier sind Leiko Ikemura und Philipp von Matt zu Hause.



Graue Patina und schwarzes Feuer

Holz ist ein lebendiges Material, das mit der Zeit an Charakter gewinnt. Techniken wie Vorvergrauung oder die japanische Methode Shou Sugi Ban ermöglichen es, diese Entwicklung zu steuern und die Haltbarkeit des Holzes zu erhöhen.

Text: MANUELA TALENTA



Holz besteht hauptsächlich aus Zellulose, Hemizellulose und Lignin. Seine Oberfläche verändert sich durch Licht, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen. Lars Schnüriger weiss, was dabei genau passiert. Der ursprünglich gelernte Maler ist Fachberater Holzschutz und Produktmanager Golden Oil bei Diotrol; das Unternehmen aus Dulliken (SO) produziert und vertreibt Holzschutzlasuren in der Schweiz. Er sagt: «Das Zusammenspiel von UV-Strahlen und Wetter führt dazu, dass sich das Lignin zersetzt und das Holz in der Folge von Mikroorganismen befallen wird.» Dazu gehören etwa Weissfäule-, Braunfäule- oder Bläuepilze. Im besten Fall ist das Ergebnis eine graue Patina. Diese wird nicht nur als edel empfunden, sondern macht das Holz auch haltbar. Ist jedoch zu viel Feuchtigkeit im Spiel, wird das Holz morsch. Wie das Material altert, hängt also stark von der Lage, dem Klima sowie dem Befall ab – und von seiner Qualität. Ein gutes Beispiel für Letzteres ist das Haus Bethlehem. Es befindet sich innerhalb der Einfassungsmauer der Ital-Reding-Hofstatt in Schwyz. Erbaut im Jahr 1287, gilt es als das älteste Holzhaus in Europa, und es ist an einigen Stellen natürlich vergraut.

Holz muss atmen können

Die natürliche Vergrauung von Holz braucht Zeit. Ausserdem entsteht oft eine ungleichmäs-

**Holzfassaden
verwittern mit der
Zeit und nehmen
von Natur aus
einen silbergrauen
Farbton an.**



STIHL

100
JAHRE

1926-2026

50%

**CASH
BACK**

JETZT CASHBACK SICHERN

BIS ZUM 31.05.2026 IM STIHL FACHHANDEL EIN
GERÄT KAUFEN UND GELD ZURÜCK BEKOMMEN.*

Sichern Sie sich vom 01.03. – 31.05.2026
die Gelegenheit, ein Cashback von 50 %
auf die iMOW® Modelle 3 – 7, inkl. EVO-
Modelle, zu erhalten. Profitieren Sie jetzt
von attraktiven Vorteilen und machen Sie
Ihren Garten bereit für die neue Saison.



*Weitere Informationen und
Teilnahmebedingungen unter:
stihl-promotions.ch



sige Patina – so wie beim Bethlehem-Haus. Lars Schnüriger sagt dazu: «Nehmen wir als Beispiel eine Fassade aus Fichte oder Lärche, hierzulande die am häufigsten verwendeten Hölzer, mit einem kleinen Vordach: Im unteren Bereich verwittert das Holz schneller, während es im oberen Bereich – geschützt vom Vordach – seine ursprüngliche Farbe länger behält.» Viele Bauherrschaften wünschen sich jedoch eine homogene Vergrauung, die vom ersten Tag an sichtbar ist. Genau das leistet die Methode der Vorvergrauung, auch Verwitterungslasur genannt. Diese Lasuren nutzen die Effekte von holzbefallenden Mikroorganismen gezielt; etwa durch Pigmente, die natürliche Verfärbungen durch Pilze nachahmen und so eine gleichmässige graue Patina auf der Holzoberfläche erzeugen. Lars Schnüriger: «Damit simuliert man sozusagen einen Befall.» Man spricht dabei auch von einem hydrophoben Anstrich, der das Holz vor zu viel Feuchtigkeit schützt, es aber nicht erstickt. «Denn Holz muss atmen können», betont der Fachmann. Der Effekt ist langfristig: Vorvergraute Oberflächen halten oft über Jahrzehnte.

Neben der Vorvergrauung existieren weitere Methoden, um Holz optisch zu veredeln und gleichzeitig haltbar zu machen. Eine der traditionsreichsten Techniken stammt aus Japan: Shou Sugi Ban oder Yakisugi. Im Land des Lächelns wird dafür in erster Linie japanische Zeder verwendet. Dieses Holz heisst auf Japanisch *Sugi*, während *Yaki* übersetzt «grilliert» oder «geflammt» bedeutet. Shou Sugi Ban oder Yakisugi ist also grilliertes Holz. Die kontrollierte Verkohlung verleiht dem Holz nicht nur enorme Widerstandskraft, sondern auch eine charakteristische Optik: tiefschwarz, matt und oft mit einer subtilen Struktur, die an ein feines Craquelé erinnert – also an jenes Sprung- oder Rissnetz, das wir von Ölgemälden her kennen.

Schützende Kohleschicht

Yves Wyrsh ist gelernter Schreiner und Geschäftsführer des Holzhändlers Artrox in Stans (NW). Er weiss, wie diese jahrtausendealte Methode in der Praxis umgesetzt wird: «Ein Baum wird gefällt und im besten Fall einige Monate gelagert. Anschliessend wird er zersägt und lang getrocknet, bis der Feuchtigkeitsgehalt noch bei etwa 10 bis 15 Prozent liegt.» Kommen die getrockneten Bretter als

Fassaden aus kontrolliert verkohltem Holz haben einen ebenmässigen, schwarzen Farbton und sind sehr widerstandsfähig.



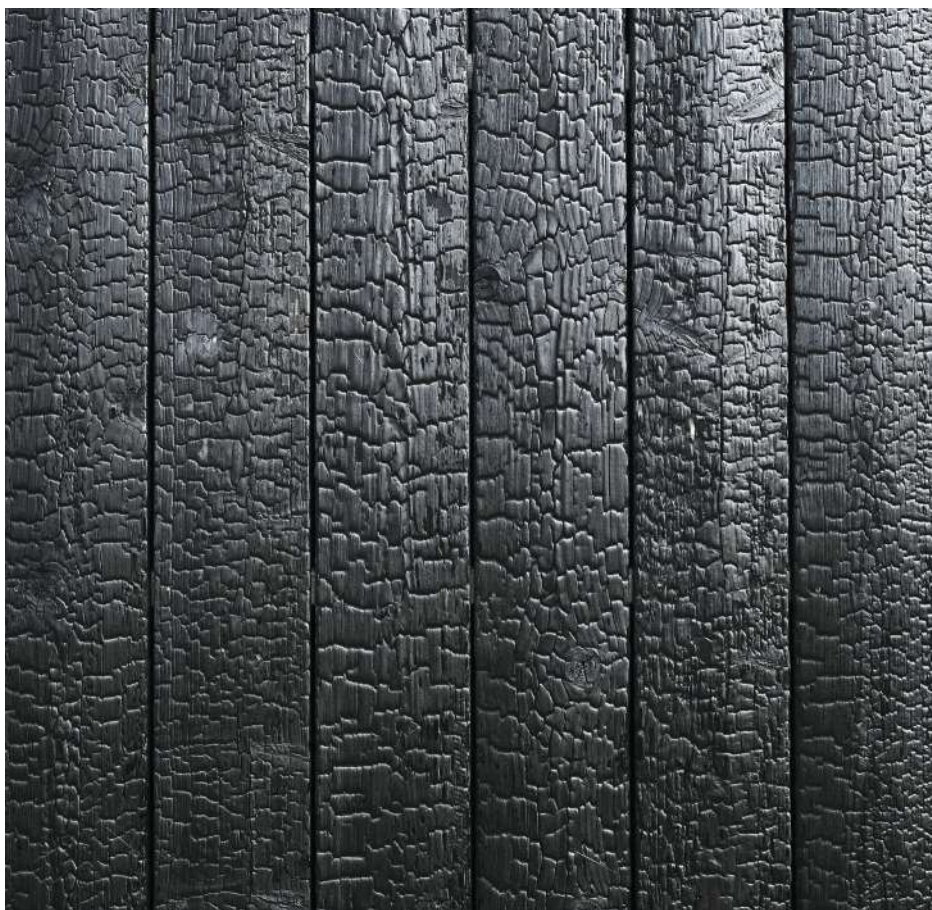
Natürlich. hochwertig. nachhaltig. – **Negra carpet & home** steht für eine exklusive Auswahl an hochwertigen, modernen Teppichen.

Mitten in der Zürcher Innenstadt gelegen, ist unser Showroom ein Ort der Inspiration für zeitgemässes Wohnen. Sorgfältig kuratierte Stücke, traditionelle Handwerkskunst und ein feines Gespür für Materialien prägen unser Angebot.

Persönliche Beratung und höchste Qualitätsansprüche stehen dabei im Mittelpunkt.

Besuchen Sie uns in unserer Galerie.





Fassade zum Einsatz, wird das Profil herausgeholt. Damit wären die Bretter montagebereit – doch bei Shou Sugi Ban folgt noch ein entscheidender Schritt: Die Bretter werden durch eine Flamme auf Basis von Gas hindurchgestossen. «Brennt Holz, entsteht eine schützende Kohleschicht – das ist ein Grund dafür, dass es sehr lang dauert, bis ein brennender Holzbalken bricht. Durch die Kohlebildung verdichtet sich das Holz, und es verliert viel von seiner Saugfähigkeit. Wasser auf einem verkohlten Holzstück perlt ab, Schädlinge haben kein Interesse daran.» Damit Shou Sugi Ban gelingt, braucht es jedoch Präzision. «Die Temperatur muss genau stimmen», so Yves Wyrsh. «Ist sie zu hoch, wird das Holz zu Asche. Ist sie zu niedrig, ist das Brett nicht ausreichend geschützt.»

Der Prozess betrifft nur die oberste Schicht des Bretts. Danach wird das Holz gebürstet und geölt. Das Ergebnis ist dauerhaft und vollständig natürlich. Yves Wyrsh: «Es werden keinerlei Chemikalien benötigt, es braucht eigentlich nur Feuer.» Da in Europa statt Zedernholz meist Fichte, Lärche oder Tanne zum Einsatz kommt, führt Artrox seine mit Shou Sugi Ban behandelten Produkte unter dem Namen Yakiwood. «Kostenmässig ist eine solche Fassade natürlich teurer als eine Fassade aus Rohholz. Dafür hält sie aber praktisch ewig und benötigt keinen Unterhalt. Der Preis einer Yakiwood-Fassade ist in etwa vergleichbar mit einer Fassade mit einer richtig guten Lasur.»

Qualität zahlt sich aus

Wer Holz nicht verkohlen oder vorvergrauen möchte, setzt auf klassische Lasuren. Doch auch hier ist die Qualität entscheidend. Lars Schnüriger dazu: «Ein qualitativ gutes Produkt besteht aus Komponenten, die ins Holz einziehen, mehrere Jahre lang dort verbleiben und sich dann langsam wieder abbauen. Eine qualitativ weniger gute Beschichtung zeigt sich vor allem darin, dass sie in grossen Fetzen abblättert.» Entscheidend sei das Bindemittel. «Naturölbasierte Lasuren schneiden oft besonders gut ab, da sie sich harmonisch mit der Holzstruktur verbinden», sagt der gelernte Maler. «Denn solche Öle trägt das Holz sowieso schon in sich.» Richtig angewendet, können Lasuren im Durchschnitt etwa zehn Jahre lang Schutz bieten, bevor ein erneuter Anstrich nötig ist.

Mit der japanischen Methode Shou Sugi Ban wird Holz kontrolliert verkohlt, um es wetterfest zu machen. Dabei entsteht eine Craquelé-Optik.



Stilvolles und grosszügiges Wohnen im modernen Reihenhaus

Die 6-Zimmer-Miethäuser mit bis zu 160 m² Hauptnutzfläche, richten sich an berufstätige Paare oder Familien mit Kindern, welche die unmittelbare Nähe zur örtlichen Infrastruktur (Bahn, Bus, Schulen, KITA, Einkaufen, Autobahn A13) schätzen und in einem äusserst attraktiven Wohnquartier mit Grünpark leben wollen. Beim Entwurf wurde der Grünraum bewusst in die Architektur einbezogen. Je zwei Gartenzimmer und zwei Balkone ergänzen den eigenen 3-geschossigen Wohnbereich.

www.gruenerwohnen.ch
www.bauatelier-metzler.ch

VON DER SCHEUNE ZUM SALON

Starke Farben sind die Bühne für Kunst und Memphis-Design, die ein junges Sammlerpaar virtuos in seinen renovierten Stallungen kombiniert. Mit ihrer nachhaltigen Sanierung wollen beide auch alte Bautraditionen bewahren.

Text: CLAUDIA DURIAN

Fotos: CHRISTOPH THEURER



Oben: Das Lese- und Rückzugszimmer ist in einem kräftigen Grün gehalten.
Rechte Seite: Die Tischleuchte von Martine Bedin passt farblich zu den blauen Wänden.







Oben: Die alten Stallungen eines mittelalterlichen Schlosses wurden in ein farbstarkes Memphis-Design-Refugium verwandelt.
 Linke Seite: Johanna und Friedrich Gräfling haben sich bei ihrer Hochzeit in das alte Schlossgemäuer verliebt.

Johanna und Friedrich Gräfling haben ein Faible für das Kreative. Sie studierte zuerst International Business in Maastricht, dann Kunstgeschichte an der Pariser Sorbonne, absolvierte ihren Master in London und arbeitete für Sotheby's. Er studierte Architektur an der Architectural Association London, ist heute noch als Tutor dort tätig und sammelt seit vielen Jahren Kunst. Im Jahr 2013 zogen beide nach Frankfurt, um dort zu leben und einen Kunstsalon in ihrer noblen Gründerzeitvilla zu eröffnen. Im «Salon Kennedy» überraschte Friedrich seine zukünftige Frau zur Verlobung mit fünfzehn Kunstwerken, «die unsere Beziehung dokumentierten», darunter auch zwei Arbeiten des Fotografen Heinrich Kühn. Johanna Gräfling verfasste an der Pariser Universität eine kunsthistorische Arbeit über den Künstler.

Auch in ihrem zweiten Zuhause, einer renovierten Scheune im nördlichen Spessart, die zum mittelalterlichen Schloss Wiesen gehört, finden sich Kunstwerke, die ein Stück Zeitgeschichte ihres gemeinsamen Lebens

sind. Im Wohnzimmer hängt zum Beispiel eine Arbeit der Zeichnerin Grace Weaver, bei der die Gräflings gemeinsam in New York auf Besuch waren.

Eigentlich wollte das Paar in den einstigen Stallungen des Schlosses, das 1597 unter dem Mainzer Kurfürsten Wolfgang von Dalberg erbaut wurde, nur Hochzeit feiern. Als sie das Potenzial der historischen Räume mit den alten Böden, den bis zu sieben Zentimeter dicken Sandsteinwänden und den fünf Meter hohen Decken erkannten, wuchs ihre Begeisterung: Sie entschieden sich, hier ein zweites Zuhause zu schaffen, das später zum Lebensmittelpunkt wurde.

Und wieso zog das Paar nicht in das Schloss? «Es ist viel einfacher, eine Scheune zu sanieren als die Räume eines Schlosses aus dem 16. Jahrhundert», erzählt Friedrich Gräfling. Er weiss, wovon er spricht. «Ich bin mit alten Trümmern gross geworden. Das Denkmalschutzamt bat meinen Vater, der eigentlich Mediziner ist, sich aber schon lange mit historischen Gebäuden und ihren Bautechniken beschäftigte, das Schloss zu sanie-

ren.» Seit Ende des 20. Jahrhunderts ist es im Privatbesitz der Familie. Ständig waren Vater und Sohn Gräfling unterwegs, um historische Baumaterialien aufzustöbern. So entstand im Laufe der Zeit ein Netzwerk von Experten, bei denen etwa über 300 Jahre alte Dachziegel oder verzierte Türbeschläge zu finden sind. Seine Sammelleidenschaft teilt Friedrich Gräfling mit seinem Vater, wenn gleich er und seine Frau Johanna sich eher auf die zeitgenössische Kunst fokussieren. Auf ihrer Liste finden sich über sechzig Künstler, unter ihnen Alicja Kwade, Simon Fujiwara, Gregor Hildebrandt, Laure Prouvost, Thomas Ruff, Analia Saban, Michael Sailstorfer, Yves Scherer oder Jorinde Voigt, um nur einige zu nennen. Das Jagdschloss mit seinem mächtigen Turm nutzen sie als Begegnungsstätte für zeitgenössische Künstler. Dort laden sie regelmässig zu Ausstellungen.

Im Jahr 2014 gründete das Paar den Kunstverein Wiesen, er soll als innovative Plattform dienen. Sie wollen damit Netzwerke zwischen der Metropole Frankfurt und der ländlichen Region knüpfen. Es dau-



Oben: Jeder Raum, so auch die Küche, ist mit zeitgenössischer Kunst bestückt.

Unten: Beim Interieur dominieren Designmöbel der Postmoderne.

Rechte Seite: Der prächtige Lüster von Jörgen Kastholm über dem Esstisch hing einst im Palast der Republik in Ostberlin.



erte mehrere Jahre, bis sie das dreiteilige Ensemble entkernt und die Dächer saniert hatten. Vier Jahre nach der Hochzeit bezog das Paar im Jahr 2020 die Gebäude. Ständig werden sie erneuert.

In der ehemaligen Scheune liegt jetzt das hundert Quadratmeter grosse Wohn- und Esszimmer. Hier wurden die Balken freigelegt. Das zweiflügelige Holzfenster liessen sie passgenau in die bestehende Laibung einpassen, aussen blieb das prächtige barocke Scheunentor erhalten. Die rötlichen Sandsteinplatten stammen aus einem nahe gelegenen Steinbruch. Im Gerätezwischentrakt entstand die Küche. Die massive Arbeitsplatte auf dem freistehenden Küchenblock ist ebenfalls aus Sandstein, passend zum ehrwürdigen Boden aus der Renaissance. Eine Betonplatte oder Corian wären für beide nicht infrage gekommen, denn eine nachhaltige Renovierung mit natürlichen Materialien, möglichst aus der Region und mit Techniken aus der jeweiligen Epoche, zählte zu ihren Prioritäten.

Die Wände strichen sie mit diffusions-offenen Kalkfarben, die sie mit natürlichen

Pigmenten aus Schweden mischten. Auf die Weichholzböden wurden hochpigmentierte Leinöle aufgetragen. Langsam tasteten sich die Bauherren an ihr durchdachtes Farbkonzept mit explosiven Tönen heran, das sich an den Farbkanon des Memphis-Designs der achtziger Jahre anlehnt. Puristischer Funktionalismus oder die Kargheit des Bauhauses sind ihre Sache nicht.

Die Räume, in denen es fast keine erhaltenswerten Elemente gab, sind monochrom gehalten. So wie das Lese- und Rückzugszimmer, das in einem kräftigen Grün daherkommt. Der Ton gibt dem Raum Kraft, Charisma und eine starke Präsenz. Der spazige Wandspiegel von Ettore Sottsass stand früher übrigens in Günter Netzers Diskothek «Lover's Lane» in Mönchengladbach. Im ehemaligen Hühner- und Schweinestall logieren jetzt die Gäste. Das Bett mit seinem geschwungenen Betthaupt vor der azurblauen Wand entwarf Friedrich Gräfling extra für dieses Zimmer. Die weisse Farbe lässt es noch mehr strahlen. Die sanften Bögen finden sich in dem Deckengewölbe. Mit der Fotografie «Faltenwurf» von Wolfgang Tillmans und «The endless series» von Tomás Saraceno sowie Sebastian Herkners «Tricolore»-Vase wird der Raum zum Gesamtkunstwerk. Jedes Detail ist hier mit viel Feingefühl ausgewählt. Selbst die Steckdosen und Sockelleisten passen farblich exakt zur Wand.

Nicht nur die Kunstsammlung wächst ständig. Beim Interieur dominieren ausgesuchte Designermöbel der Postmoderne und einige Vintage-Leuchten, so wie der prachtvolle Lüster über dem Esstisch von Jörgen Kastholm, der einst den Palast der Republik im ehemaligen Ostberlin erhellte und den die Gräflings auf Ebay fanden. Unverkennbar ist das Faible der beiden für Memphis-Trouvaillen wie die Cini-Boeri-Sofas, die «Oceanic»-Tischleuchte, den Beistelltisch «Kristall» von Michele De Lucchi oder den rollenden Lichterbogen «Super» von Martine Bedin aus blau lackiertem Metall.

Im ehemaligen Heulager unter dem Spitzdach über dem Gästezimmer schufen Johanna und Friedrich Gräfling ihre ganz persönliche Rückzugsoase, die eine einladende Geborgenheit ausstrahlt, aber trotzdem schlicht und entrückt ist. In ihrem in zartem Rosa gehaltenen «Zelt» schliesst die Matratze mit dem Fichtenboden eben ab. Durch die Lasur bleibt die unvergleichliche Authentizität des Holzes erhalten. An den Wänden hängen nur zwei Arbeiten von Analia Saban. Zwei kelchartige Leuchten von Matteo Thun erhellen den Raum, sonst nichts. So entstand ein meditativer Ort, der die Augen und die Seele zur Ruhe kommen lässt.



«Es gibt eine tiefe menschliche Sehnsucht nach Natur»

Warum braucht eine Stadt Parks? Wo finden wir Rückzugsorte? Und wie viel Platz braucht der Mensch wirklich? Antworten hat die Stadt- und Architekturpsychologin Alice Hollenstein.



Residence: 2008 lebten weltweit erstmals mehr Menschen in Städten als auf dem Land; die Landflucht hat sich seither noch akzentuiert. Warum zieht es Menschen in die Stadt?

Alice Hollenstein: Die Verstädterung ist besonders in Regionen mit weniger Arbeitsmöglichkeiten ausgeprägt, zum Beispiel in Entwicklungsländern, aber auch in Südeuropa oder Ostdeutschland.

Bei uns gibt es keine Verstädterung?

Doch, aber in der Schweiz wachsen die Städte vor allem infolge der Zuwanderung: Junge, gut ausgebildete Menschen aus dem In- und Ausland fühlen sich angezogen von attraktiven Jobmöglichkeiten, während die angestammte Bevölkerung zum Teil wegzieht, weil für sie die Kosten-Nutzen-Bilanz in den umliegenden Gemeinden attraktiver ist. Dass Städte die Menschen auch bei uns vor allem aus beruflichen Gründen anziehen, zeigt die Covid-19-Pandemie: Als die Wirtschaft stillstand, wollten die Menschen wieder eher aus der Stadt hinaus.

Warum fühlen wir uns in der Natur so wohl?

Es gibt eine tiefe menschliche Sehnsucht nach einer Verbindung mit der Natur, eine angeborene Liebe zu allem, was lebt, zu Pflanzen und Tieren. Diese Liebe nennt man Biophilie. Woher sie rührt, ist nicht ganz klar, die aktuelle Forschung zeigt aber klare menschliche Präferenzen für Landschaften und Umgebungen, die einst das Überleben begünstigten. Wir finden zum Beispiel eine satte Blumenwiese schön, weil sie auf Nahrungsreichtum hinweist, uns gefallen Landschaften mit Bächen, schatten spendenden Bäumen und Seen, weil sie uns bessere Lebensgrundlagen bieten.

Das heisst: Die gegenwärtig grassierende Landliebe, die sich zum Beispiel in der Begeisterung fürs Schwingen oder im Erfolg von Fernsehformaten wie «Landfrauenküche» ausdrückt, ist evolutionsbiologisch bedingt?

Alice Hollenstein

Die Stadt- und Architekturpsychologin ist Co-Geschäftsführerin von Curem – Center for Urban & Real Estate Management an der Universität Zürich und Gründerin der Urban Psychology GmbH. Das Unternehmen erstellt Konzepte und berät Immobilieneigentümer und Gemeinden zu verschiedenen Themen der Mensch-Umwelt-Interaktion.

ARLEWO
arbeiten leben wohnen



**Wir
begleiten Sie.***

**Jetzt Erstberatung
vereinbaren.*

Haus verkaufen. Möglichkeiten gewinnen.

Luzern

041 317 05 00

Schwyz

041 818 50 00

Stans

041 632 53 53

Zug

041 725 01 00

arlewo.ch

Die Liebe zu einer ursprünglichen Schweiz hat vermutlich vor allem mit dem Bedürfnis nach Identität und Sicherheit zu tun. In einer globalisierten und schnellen Welt sorgen Traditionen wie das Schwingen für eine gewisse Geborgenheit.

Die Erfahrung machen wir alle: Ein Spaziergang durch den Wald tut einfach gut. Warum ist das so?

Die Forschung zeigt, dass sich das Stresshormon Cortisol am schnellsten bei leichter Aktivität in der Natur abbaut. Einerseits sind wir beschäftigt und nicht gelangweilt, andererseits ist die Aufmerksamkeit nicht gerichtet.

Das bedeutet?

Die Stadt erfordert ständig unsere Aufmerksamkeit: da ein Lichtsignal, dort der Mantel, den wir auch haben wollten, hier ein lautes Auto. In der Natur werden die Sinne auch angeregt, wir sind aber weniger fokussiert auf einzelne Reize, unsere Gedanken können freier fließen. Ein wichtiges Thema ist auch die sogenannte Kohärenz, die Stimmigkeit: Im Wald ist die Welt in Ordnung, wir sehen keine Obdachlosen, keinen Abfall, nichts, was uns Sorgen machen müsste. Das beruhigt.

Die Stadt zieht uns dank dem grossen Angebot und den Wahlmöglichkeiten an, auf dem Land fühlen wir uns wohl. Führt diese Ambivalenz am Ende nicht zu Frust und Unzufriedenheit – weil man eben nicht beides gleichzeitig haben kann?

In der Psychologie spricht man von einem sogenannten Appetenzkonflikt: Man muss zwischen mehreren positiven, aber miteinander unvereinbaren Zielen wählen. Manche versuchen dann, doch

beides zu haben – eine Wohnung mitten in der Stadt und nebenbei ein Maiensäss.

Das Beste beider Welten kann man in der Schweiz relativ rasch haben: Man ist schnell draussen. Warum braucht es denn überhaupt Parks in der Stadt?

Nicht alle Leute haben Zeit und die Möglichkeit, häufig aus der Stadt zu fahren. Erholungsraum in der nahen Umgebung kann zudem den sozialen Austausch erhöhen. Schon kleine Naturinseln tun uns gut. Untersuchungen belegen zum Beispiel, dass ein Gebäude als schöner beurteilt wird, wenn es davor Pflanzen gibt, Strassenzüge mit Bäumen werden positiver beurteilt als solche ohne. Natur in der Stadt ist aber nicht nur wegen unserer Wahrnehmung und für verschiedene Aktivitäten wichtig, sondern auch aus klimatischen Gründen. Bäume zum Beispiel beeinflussen das Stadtklima stark.

Wie sieht denn der ideale Stadtpark aus?

Zunächst einmal muss er zahlreiche physiologische Voraussetzungen erfüllen: Er muss Schatten- und Sonnenplätze bieten, er darf im Sommer nicht zu heiss und in kühleren Jahreszeiten nicht zu windig sein. Dann ist die sogenannte Affordanz wichtig, der Angebotscharakter. Angebote wie Bänke, ein Tisch, eine Schaukel, Wasser, vielleicht auch noch eine Verpflegungsmöglichkeit laden verschiedene Nutzergruppen zu unterschiedlichen Aktivitäten ein. Kinder können spielen, ältere Leute können beobachten, andere können die Ruhe geniessen. Ein Park soll Rückzugsmöglichkeiten bieten. Wo kann ich in einer Stadt weinen, wenn ich traurig bin? Wo kann ein Liebespaar hin-

gehen? Wo können Jugendliche abhängen? In einem Park.

Der ideale Park ist also – ein klassischer Park!

Ein Park wie die Josefwiese in Zürich, der die genannten Bedingungen erfüllt, funktioniert einfach. Es gibt Bäume, einen Spielplatz, eine Wiese, ein Gastro-Angebot. Dem stehen zum Teil neue Parks gegenüber, die zu wenig einladend sind; es ist unklar, was man dort tun kann. Oder es gibt Angebote, die vielleicht gut gemeint sind, die aber niemand nutzt. Zum Beispiel Fitnessgeräte.

Eines der Schlüsselprinzipien bei der Entwicklung unserer gebauten Umwelt lautet «Verdichtung»: Man bringt mehr Leute auf gleich viel Bodenfläche unter, indem man zum Beispiel höher baut. Klingt logisch – trotzdem kommt die Verdichtung nur schleppend voran. Welche inneren Widerstände löst das Konzept der Verdichtung aus?

Verdichtung verschärft den Konkurrenzkampf um knappe Ressourcen. Werden die Gebäude höher, nimmt dies manchen Nachbarn vielleicht Sonnenlicht weg. Der Druck auf den öffentlichen Raum steigt, die Badeanstalten sind voller, es wird schwieriger, einen Parkplatz zu finden. Hinzu kommen die Reizüberflutung und das Gefühl der Beengung.

Man spricht gern von Dichtestress. An den meisten Orten der Welt ist es aber viel dichter als bei uns. Und auch die mittelalterlichen Städte waren wesentlich dichter, als es unsere heutigen sind. Warum ist Dichtestress in der Schweiz ein so grosses Thema?

Tatsächlich ist der Umgang mit Dichte eine Übungssache. Wer bereits in verdichtetem Umfeld aufwächst, hat mit Dichte

ANZEIGE



LE PROVENÇAL

IT'S TIME TO CALL THE FRENCH RIVIERA HOME

+33 (0) 4 93 33 32 22
leprovençal.com

CAUDWELL

BOOK YOUR PRIVATE VIEWING TODAY

RESIDENCES STARTING FROM €7M



Scan to enquire

weniger Schwierigkeiten. Dass der Dichtestress bei uns ein grosses Thema ist, hat wohl damit zu tun, dass die Schweizer Bevölkerung in den letzten Jahren relativ schnell gewachsen ist.

Gibt es denn eine Faustregel, wie viel Platz ein Mensch braucht, damit ihm wohl ist?

Es ist nicht wie bei Hasen, bei denen man sagen kann: So und so viele Exemplare können auf einer bestimmten Fläche leben. Es gibt keine Zahlen darüber, wie gross zum Beispiel eine Wohnung sein muss, damit sich Bewohnende darin wohl fühlen. Entscheidend sind bei einer Wohnung nebst der Fläche Faktoren wie Grundriss, Fensteranteil, Ausblick, Materialisierung oder Raumklima.

Wie ist denn dem Zwiespalt zwischen der Notwendigkeit von und dem Widerstand gegen Verdichtung beizukommen?

Wir befinden uns mitten im Diskurs, und ich bin gespannt darauf, wie die Schweiz mit der Situation langfristig umgehen wird.

Ich erwarte einen gutschweizerischen Kompromiss: Man wird vielleicht etwas weniger Zuwanderung zulassen und wieder etwas mehr Bautätigkeit fördern, die Siedlungsqualität erhöhen und sich wieder an etwas kleinere Wohnflächen gewöhnen.

Wo findet man in der Stadt Rückzugsorte?

Für die meisten ist ihre Wohnung der wichtigste Rückzugsort. Auch ein Café kann ein Rückzugsort sein. Interessant ist, dass Museen auf Menschen eine ähnliche Wirkung zu haben scheinen wie die Natur.

1962 lebten in der Stadt Zürich 440 000 Menschen. Heute sind es fast gleich viele, aber es gibt viel mehr Wohngebäude. Der Platzbedarf hat extrem zugenommen, mittlerweile liegt er schweizweit bei über 46 Quadratmetern pro Kopf; 1962 lag er bei etwa 26 Quadratmetern. Warum brauchen wir immer mehr Platz?

Das hat wohl mit einer Präferenz für eine gewisse Weite und Privatsphäre sowie mit Status zu tun. Wer mehr Wohn-

fläche zur Verfügung hat, hat auch mehr Möglichkeiten. Allerdings muss man sagen, dass der Flächenbedarf gemäss aktuellen Daten pro Kopf wieder leicht zurückgeht.

Würden wir uns wieder mit der Durchschnittsfläche von 1980 begnügen, die rund 35 Quadratmeter betrug, würden 100 Millionen Quadratmeter Wohnfläche frei – das könnte viele Probleme lösen. Wie lässt sich eine gewisse Genügsamkeit fördern?

Auf der einen Seite mit rein ökonomischen Anreizen – indem es sich lohnt, eine etwas kleinere und günstigere Wohnung zu mieten. Dann spielen Regulationen eine grosse Rolle. Ich bin der Meinung: Sobald eine Wohnung subventioniert wird, braucht es klare Belegungsvorschriften. Eine grosse Bedeutung hat zudem die Architektur: Bei einem spannenden Projekt spielt die Wohnfläche eine weniger grosse Rolle als beim Einheitsbrei.

Interview: Marius Leutenegger

ANZEIGE



HUBER
Fenster

We build your Design.

OBJEKT

DETAILS

ARCHITEKTUR
FOTOGRAFIE

Casa vacanze Ticino

Hebeschiebetüren, Stufenglas und Festverglasungen
aus nachhaltig produziertem Eichenholz
Wespi de Meuron
finearc





Den Gästen steht
ein beheizter Pool zur
Verfügung.

ANKOMMEN IM NIRGENDWO

*In den sanften Hügeln des Südburgunds liegt «Les Fromentaux».
Ein Chambre d'hôtes in einem ehemaligen Gehöft, das alte
Substanz und zeitgenössische Architektur verbindet. Und einen Luxus
pflegt, der heute selten geworden ist: Stille, Raum und Zeit.*

Text: CHRISTINA HUBBELING Fotos: CATHERINE GAILLOUD





Oben:
Nebelschwaden hüllen die hügelige Landschaft des Südburgunds ein und verleihen ihr eine mystische Ausstrahlung.



Oben:
Gäste, die Home-Office machen wollen, können sich zum Beispiel an diesen Retro-Tisch setzen.



Links:
Die Gartenhäuschen wurden mit einer Farbe gestrichen, die nach einem alten skandinavischen Rezept selbst gemischt worden ist.

Unten:
Bei der Renovation der ehemaligen Scheune wurden bewusst Teile der alten Steinmauer sichtbar gelassen.



Die Welt, sie endet hier. An einer unscheinbaren Wegkreuzung im Südburgund, dort, wo ein Schotterweg von der schmalen Landstrasse abzweigt und eine kleine Baumgruppe den Übergang markiert. Jeder Meter auf diesem holprigen Pfad verstärkt das Gefühl, sich von der bekannten Welt zu entfernen. Vor einem breitet sich eine Landschaft aus, die wirkt, als habe sie sich dem Zeitgeist bewusst entzogen: sanfte Hügel, in unzähligen Grüntönen schattiert, stellenweise von Nebelschwaden umhüllt, die morgens wie zufällig über die Felder ziehen.

Zwischen Wiesen und Weiden stehen die für diese Gegend typischen Häuser aus beigebraunem Naturstein. Einige sind bewohnt, andere längst aufgegeben und bereits auf dem Weg zurück in den Naturzustand. Dazwischen: Charolais-Rinder, hell und massig, beinahe skulptural. Man würde sich nicht wundern, käme eine Pferdekutsche um die Ecke. Doch es ist eher ein 4x4, der hier sinnvoll ist – der Weg verlangt nach Bodenfreiheit. Gerade als man sich fragt, ob man sich endgültig ins Nirgendwo verfahren hat, taucht eine kleine Häusergruppe auf. Ein Gebäude sticht sofort heraus: mit seinem steil aufragenden Giebelndach, als hätte es sich einmal kräftig gestreckt und sei dabei leicht aus der Form geraten.

Eine neu angelegte, noch junge Allee führt vom Parkplatz zum Ensemble «Les Fromentaux». Hinter dem historischen Wohnhaus steht dort, wo früher eine Scheune war, ein moderner Anbau aus Holz, Glas und Stahl. Hell, offen, präzis proportioniert. «Uns schwebte ein Bau vor, der zeitgenössisch ist und dennoch mit dem alten Haus harmoniert», sagt der gebürtige Niederländer Marty Freriksen. Seit knapp zwei Jahren empfängt er hier Gäste, wobei er auf mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung als Gastgeber zurückblicken kann. Stationen waren unter anderem ein Manoir im Beaujolais und später das stattliche Château de Vault in Saint-Julien-de-Civry. «Das Schloss war wunderschön, aber zu gross», sagt Marty. ««Les Fromentaux» hat die perfekte Grösse.»

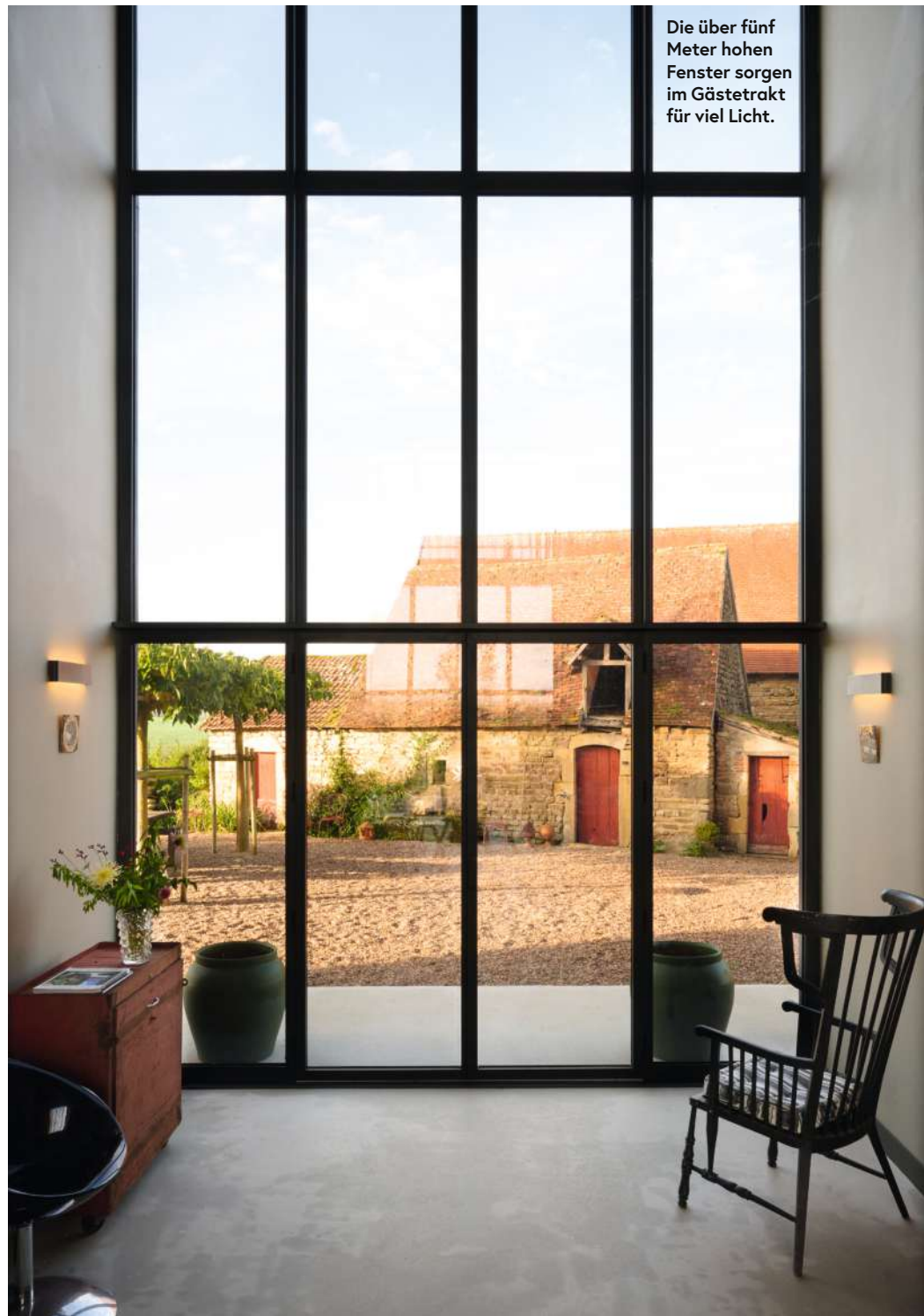
Der neue Gästetrakt gehört ausschliesslich den Besuchern. Herzstück ist ein grosszügiger, offener Wohn- und Essraum mit einer langen Küchenzeile. Alles ist auf Grosszügigkeit ausgelegt: zwei Kochstellen, zwei Kühlschränke, viel Arbeitsfläche. Niemand steht sich hier im Weg. Die ausladende Tafel bietet Platz für eine grosse Tischgesellschaft und lädt zu ausgedehnten Abenden ein, mit Wein aus der Region und Produkten vom Markt in den nahe gelegenen Or-

schaften Marcigny, Paray-le-Monial, La Clayette oder Charolles.

Im Obergeschoss verbindet eine schmale Stahlbrücke die Gästezimmer miteinander. Die Überhöhe des Raums und die über fünf Meter hohen Fenster sorgen für Licht, Luft und eine beinahe sakrale Ruhe. Dass das Gebäudeensemble bis ins Jahr 1850 zurückreicht, ist kaum zu glauben. «Als wir es kauften, stand es seit mindestens dreissig Jahren leer», erzählt der Gastgeber. Es gab nicht einmal Elektrizität. Die Renovation

fiel mitten in die Corona-Pandemie, mit explodierenden Materialpreisen und einem dramatischen Rückschlag: Die alte Scheune stürzte vollständig ein. Ein Versicherungsfall und fast ein zusätzliches Jahr Bauzeit.

Heute erstreckt sich «Les Fromentaux» über rund eine Hektare Land. Neben dem Wohnhaus und dem Gästetrakt stehen ein kleiner Stall sowie zwei neu errichtete Holzhäuschen, deren Farbigkeit an skandinavische Sommerhäuser erinnert. Die Farbe hat Martys Ehemann Thierry Hogan denn auch



Die über fünf Meter hohen Fenster sorgen im Gästetrakt für viel Licht.



nach traditionellem nordischem Rezept selbst angerührt – aus Eiweiss, Mehl und Pigmenten. Thierry Hogans Malkünste beschränkten sich indes nicht nur aufs Streichen von Fassaden, war er doch auch ein begnadeter Kunstmaler. Seine stimmungsvollen Gemälde entstanden im Wintergarten, der zugleich als Werkstatt dient. Hier wird repariert und gebaut. «Freude und Geschick an handwerklichen Tätigkeiten sind ein Muss, wenn man ein solches Haus als Bed and Breakfast betreibt», sagt Marty. «Müsste man für jede kleine Reparatur einen Handwerker aufbieten, käme man auf keinen grünen Zweig.»

Die Möbel stammen grösstenteils von Brocantes aus der Umgebung. Über der Gästetafel hängen grosse, nostalgische Industrieleuchten, die Stühle standen einst in einem Schulzimmer in den Niederlanden.

Am beheizten Aussenpool treffen neue rote Holzliegen auf Vintage-Gartenmöbel. Es ist eine eklektische Mischung aus Sinn für Geschichte und moderner Klarheit, die «Les Fromentaux» besonders macht.

Auch wenn es einem so vorkommt: komplett abgeschieden ist man hier nicht. Charolles liegt rund zwanzig Fahrminuten entfernt, die nächste Bäckerei etwa zehn. Vielleicht ist es genau diese Mischung, die den Reiz dieses Ortes ausmacht: nah genug an der Welt, um erreichbar zu bleiben, und doch weit genug entfernt, um sich wie in einem Paralleluniversum zu fühlen, wo das Abschalten leichtfällt. Ein Ort, an den man bewusst kommt und den man nur sehr ungern wieder verlässt. Was natürlich auch am warmherzigen Gastgeber liegt.

lesfromentaux.fr



Oben links:
Jeder Raum ist in einer anderen Farbe der Marke Farrow & Ball gestrichen.

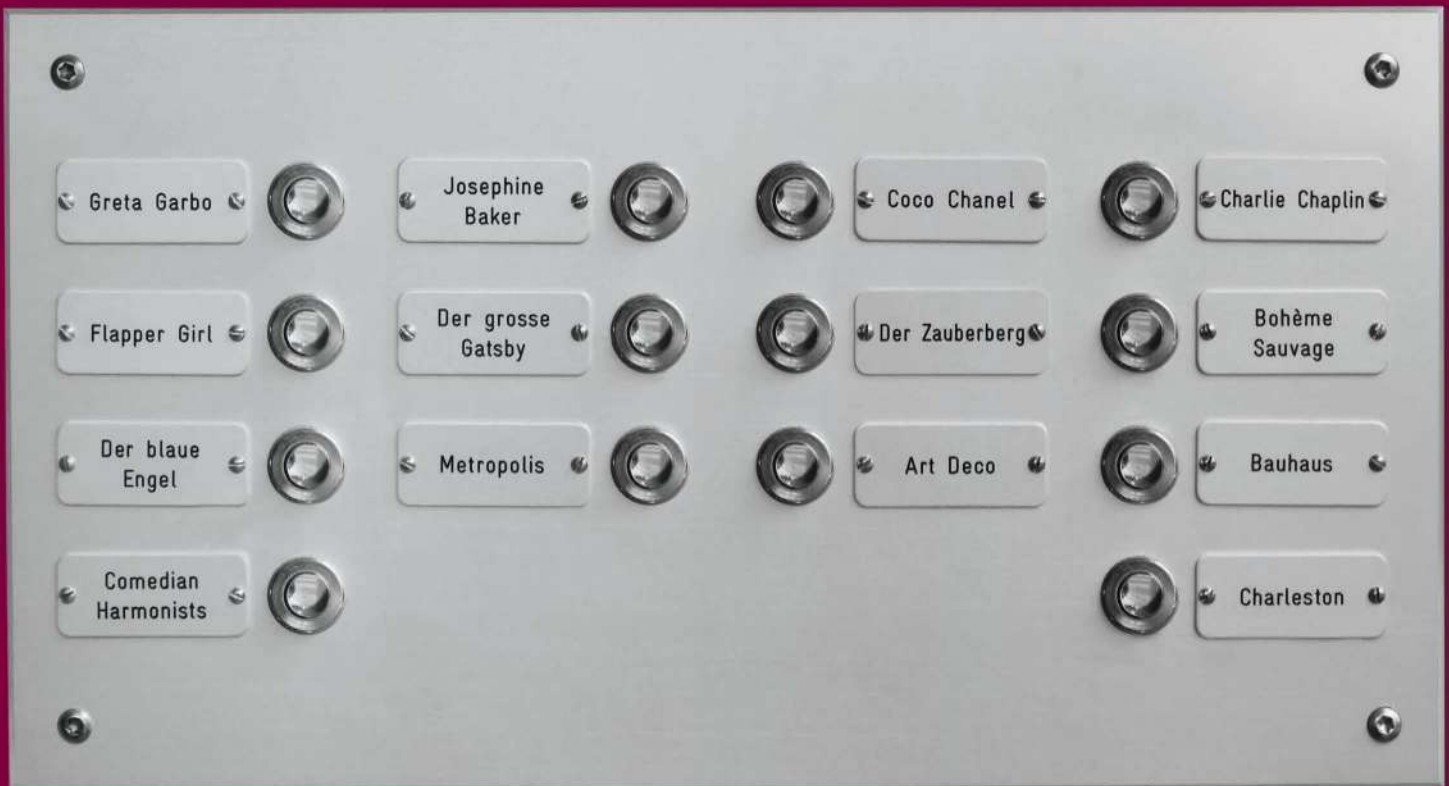
Oben rechts:
Der Wintergarten ist Werkstatt und Malatelier in einem.

Unten rechts:
Der gebürtige Niederländer Marty Freriksen hat im Burgund seine Wahlheimat gefunden.

Rechte Seite:
Dank grossen Fensterfronten strömt viel Licht in die Räume des alten Bauernhofs.



Wann klingelt es bei Ihnen?



Sonnerie eines Mehrfamilienhauses, das wir verkaufen durften.

Seit vielen Jahren vermarkten wir feine Immobilien aus allen Epochen und für Kunden jeglicher Couleur – am liebsten aber für Leute wie Sie. Nicht auf Knopfdruck, sondern mit maximalem Engagement und so, dass es am Ende in Ihrer Kasse klingelt.

Interessiert? Dann läuten Sie doch einmal bei uns: Tel. 044 915 46 00
oder welcome@fsp.immo



FEINE SCHWEIZER IMMOBILIEN

ERFAHREN SEIT 1939 – GEGRÜNDET 2012

www.fsp.immo



IMMOBILIEN: KAUF- UND MIETANGEBOTE

ZÜRICH & REGION	48
-----------------	----

MITTELLAND	73
------------	----

NORDWESTSCHWEIZ	75
-----------------	----

OSTSCHWEIZ	78
------------	----

ZENTRALSCHWEIZ	81
----------------	----

GRAUBÜNDEN	91
------------	----

TESSIN	96
--------	----



Exklusives Einfamilienhaus mit Wow-Effekt in Wald ZH

In traumhafter Wohnlage mit atemberaubender Weitsicht zeigt dieses Einfamilienhaus sein volles Potenzial. Grosszügige, lichtdurchflutete Räume schaffen ein Zuhause, in dem Wohnkomfort, Stil und Lebensfreude auf besondere Weise zusammenkommen.

Das Erdgeschoss beeindruckt durch stilvolle und hochwertige Gestaltung: Die elegante Küche mit offenem Essbereich führt ins helle Wohnzimmer über, das Elternschlafzimmer mit Bad en Suite und Ankleide überzeugt durch zeitlose Eleganz und edle Materialien. Die Schlafzimmer und weiteren Räume im Gartengeschoss bieten maximale Vielseitigkeit und die Möglichkeit, eine eigenständige Einliegerwohnung einzurichten. Zusammen mit dem liebevoll angelegten, terrassierten Garten mit mehreren Sitzplätzen entsteht ein harmonisches Zusammenspiel.

Kaufpreis: auf Anfrage

Engel & Völkers Uster

Bahnhofstrasse 14
8610 Uster

ENGEL & VÖLKERS

Tel. +41 43 544 73 00
uster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/uster





Einzigartige Wohnung mit Dachterrasse im Kreis 6

Diese exklusive Wohnung in einem Jugendstilhaus besticht durch eine elegante Innenarchitektur, hochwertige Materialien und einen durchdachten Grundriss. Der offene Wohn- und Essbereich mit stilvoll integrierter Küche und Cheminée schafft eine wohnliche Atmosphäre mitten in der Stadt. Grosszügige Schlafzimmer mit massgefertigten Einbauten sowie edle Nasszellen unterstreichen den hohen Wohnkomfort. Ein besonderes Highlight ist die rund 70 m² grosse Dachterrasse mit spektakulärem Rundumblick über Zürich, die mit Pergola, Lounge- und Kochbereich zu einer zentral gelegenen und dennoch ruhigen Oase mit Weitsicht wird.



Kaufpreis: auf Anfrage

Engel & Völkers Zürichberg

Hottingerstrasse 44
8032 Zürich

ENGEL & VÖLKERS

Tel. +41 43 210 92 40
zuerichberg@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/zuerichberg



In der Stadt Winterthur am Rosenberg: Das Anwesen Wolfer-Sulzer

Das Anwesen Wolfer-Sulzer ist eine historische Residenz, die in den Jahren 1925/26 vom Architekten Lebrecht Völki erbaut wurde. Den Wald im Rücken und die Stadt Winterthur zu Füssen - die Lage des Anwesens bietet eine absolut **unvergleichliche Wohnqualität und maximale Privatsphäre.**

Die heutigen Eigentümer haben das Objekt in den letzten Jahren mit sehr viel Engagement, Fachkenntnis und Liebe zum Detail renoviert, so dass sich das Objekt heute in einem **Top-Zustand** präsentiert. Der oder die Käufer(in) wird sich nicht nur über ein **traumhaftes Anwesen** freuen dürfen, sondern auch in die bedeutungsvolle Geschichte dieses Objekts eingehen. Details und einen Film zum Objekt finden Sie auf unserer Website unter www.fsp.immo/d66. **FSP: Für Sie persönlich.**

Kaufpreis: siehe www.fsp.immo/d66

FINE SWISS PROPERTIES
FEINE SCHWEIZER IMMOBILIEN

Schlattstrasse 40
8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 46 00
welcome@fsp.immo
www.fsp.immo





Zeitlose Eleganz mit Weitblick und Seeanstoss: Villa im klassischen Landhausstil in Stäfa

Diese aussergewöhnliche Villa verbindet traditionellen Landhausstil mit zeitgemäßem Komfort auf höchstem Niveau. Grosszügige, lichtdurchflutete Räume, edle Materialien und eine durchdachte Architektur schaffen eine Atmosphäre von Ruhe und Eleganz. Der exklusive Wellnessbereich, die weitläufigen Aussenanlagen und der private Seeanstoss machen das Objekt zu einem Refugium von seltener Qualität. Mit gezielten Massnahmen lässt sich der historische Charakter des Anwesens auch in einen modernen Wohnraum verwandeln (Visualisierungen als Beispiel dazu).

- 8.5-Zimmer-Villa, hochwertige Ausstattung, Lift und parkähnlicher Garten
- Ca. 600 m² Wohn-/Nebenfläche auf 1559 m² Grundstück
- Umfassender Wellnessbereich mit Pool, Spa, Fitness und Seezugang

Kaufpreis: auf Anfrage

Ginesta Immobilien AG
Obere Wiltisgasse 52
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 910 77 33
info@ginesta.ch
www.ginesta.ch



Leading
REAL ESTATE COMPANIES
OF THE WORLD



«WOODY» in Uster

Nachhaltiges Wohnen in moderner Holzbauweise

In Uster entstehen moderne 4½-Zimmer-Doppelseinfamilienhäuser und 5½-Zimmer-Reiheneinfamilienhäuser. Das Neubauprojekt «Woody» verbindet klare Architektur, funktionale Grundrisse und nachhaltige Materialien zu hochwertigem Wohnraum. Die innovative Holz-Systembauweise sorgt für kurze Bauzeiten, hohe Energieeffizienz und ausgezeichnete Dämmwerte. Holz schafft ein gesundes Raumklima und verbessert durch CO₂-Speicherung die Klimabilanz. Ergänzt durch Erdsondenheizung und Free Cooling entstehen energieeffiziente Lebensräume mit tiefen Heiz- und Unterhaltskosten sowie hoher Wertstabilität.

Weitere Informationen finden Sie auf: woody-uster.ch

Kaufpreis: ab CHF 1 900 000.–

Markstein AG Zürich
Löwenstrasse 40
8001 Zürich

Tel. +41 43 810 90 10
zuerich@markstein.ch
www.markstein.ch


markstein

ERNE
ENTWICKLUNG
ERNE
wir bauen vorwärts



Neubau «Alte Landstrasse» in Meilen Erstklassige Wohnqualität an zentraler Lage

In einem begehrten Wohnquartier in Meilen entsteht ein Zuhause für Menschen, die Wert legen auf Komfort, Stil, Ästhetik, Privatsphäre und eine hervorragend erschlossene Lage. Die 14 hochwertigen 3½- und 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen sind nach Süden und Westen ausgerichtet und überzeugen mit weitläufigen, gedeckten Terrassen, die den Wohnraum harmonisch nach draussen erweitern. Die Hanglage verleiht den Wohnungen ein helles, offenes Wohngefühl und freie Aussichten. Je nach Lage eröffnet sich zusätzlich eine tolle Seesicht, die das Wohnerlebnis noch einzigartig macht.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.meilen-altelandstrasse.ch



Kaufpreis: ab CHF 1 800 000.–

Markstein AG Zürich

Löwenstrasse 40
8001 Zürich

Tel. +41 43 810 90 10
zuerich@markstein.ch
www.markstein.ch


markstein


Stephan Häusler AG
Property Development



Casa White: Ihr neues Zuhause mit Weitblick ins Grüne – 8126 Zumikon

Eingebettet in die sanfte Hügellandschaft von Zumikon entsteht das Neubauprojekt Casa White mit zwei modernen Mehrfamilienhäusern und insgesamt sechs exklusiven Wohneinheiten.

Die familienfreundliche Gemeinde Zumikon überzeugt durch ein vielfältiges Freizeitangebot. Gleichzeitig ist die Stadt Zürich dank optimaler Verkehrsanbindung in wenigen Minuten erreichbar, eine ideale Kombination aus Ruhe und urbaner Nähe.

Die 4½- bis 6½-Zimmer-Eigentumswohnungen bieten durchdachte und flexibel gestaltbare Grundrisse, die Funktionalität und zeitlose Eleganz vereinen.

Kaufpreis: ab CHF 4 280 000.–

Julius Bär Real Estate

Schweizergasse 21
8001 Zürich

Tel. +41 44 344 65 65
residential@jbre.ch
www.realestate.juliusbaer.com

Julius Bär
REAL ESTATE



«ELYSIUM»

Grosszügige, lichtdurchflutete Wohnung, zentrale Lage ...

Zwischen Zürichberg und Seefeld treffen urbane Lebendigkeit und angenehme Ruhe aufeinander. Das Dolder Grand liegt nur einen kurzen Spaziergang entfernt und auch Kunsthaus, Altstadt, Bahnhof sowie die Ufer des Zürichsees sind schnell erreicht. In unmittelbarer Nähe steht ein elegantes Wohnhaus mit der Wohnung «ELYSIUM». Die nach Süden ausgerichtete, grosszügige Terrasse erstreckt sich über die gesamte Länge des weitläufigen Wohnraums und lädt zum Verweilen ein. Die Wohnung überzeugt mit moderner Ausstattung, einem stilvoll gestalteten Bade- und Wellnessbereich sowie einem behaglichen Master-Schlafzimmer mit Blick ins Grüne. Ein exklusives Refugium für Menschen, die Design, Komfort und urbanes Lebensgefühl in harmonischer Balance suchen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kaufpreis: auf Anfrage

NOBILIS ESTATE AG

Englischviertelstrasse 24
8032 Zürich, Switzerland

Tel. +41 44 266 60 39
desk@nobilis-estate.com
www.nobilis-estate.com



Leading
REAL ESTATE COMPANIES
IN THE WORLD

SVIT

LUXURY
PORTFOLIO
INTERNATIONAL



Villa Horizon Männedorf

Zeitlose Architektur trifft auf grosszügige Dimensionen, auf moderne Perfektion und eine Inszenierung des Wohnens. Luxuriöse Akzente wie der beheizte Outdoorpool, der generöse Masterbereich oder die exklusive Dachterrasse mit Whirlpool und Feuerring verwandeln den Alltag in ein Erlebnis. Raumhohe Türen, Skyframe-Fenster mit durchdachten Lösungen und ein fein abgestimmtes Lichtkonzept im Aussenbereich unterstreichen die architektonische Raffinesse.

- 9½ Zimmer
- 5 Etagen
- 493 m² Gesamtfläche
- Baujahr: 2024

Kaufpreis: CHF 7 490 000.–

Prime Property Lounge Zug AG

Guido Lenherr
Vorstadt 2
6300 Zug


PRIME PROPERTY LOUNGE
First Class Immobilien

Tel. +41 41 711 16 16
zug@primeproperty.ch
www.primproperty.ch





Stilvolle Landhausvilla mit Seesicht Wädenswil

Wer hier wohnt, geniesst nicht nur ein Haus, sondern ein Lebensgefühl.

Diese grosszügige Landhausvilla thront erhaben oberhalb von Wädenswil und vereint Wohnkomfort mit einem Hauch von Eleganz. Mit weitläufigem Umschwung, einer idyllischen Pergola und eindrucksvoller Architektur im noblen Schloss-Stil ist diese Immobilie mit exklusivem Seeblick der ideale Rückzugsort für Familien und Geniesser. Alle öffentlichen Schulen befinden sich in Gehdistanz.

Schon beim Betreten des Hauses spüren Sie die Weite und werden in einem Zuhause voller Charakter willkommen geheissen, das grosszügiges Wohnen und Arbeiten ermöglicht.

Kaufpreis: CHF 5 500 000.–

Prime Property Lounge

Tim Odermatt
Hauptstrasse 31
8832 Wollerau


PRIME PROPERTY LOUNGE
First Class Immobilien

Tel. +41 44 799 16 16
wollerau@primeproperty.ch
www.primproperty.ch





Attraktive Seesicht und helle Räume in grüner Oase 8703 Erlenbach «Villa am Weinberg»

Das fünfgeschossige Haus mit moderner, markanter Architektur und einer edlen Holzverkleidung aus vorvergrauten Latten fügt sich stilvoll in die Umgebung ein. Die vier exklusiven Eigentumswohnungen befinden sich derzeit im hochwertigen Innenausbau und sind im Sommer 2026 bezugsbereit. Grosszügige 3½-Zimmer-Grundrisse, ein erstklassiger Ausbaustandard und das Minergie Label garantieren nachhaltigen Wohnkomfort. «Villa am Weinberg» steht für höchste Bauqualität, minimalen Energieverbrauch und eine langlebige, wertbeständige Substanz.

- Vier stilvolle 3½-Zimmer-Wohnungen mit 105 bis 180 m² Nettowohnfläche
- Elegante, 2-stöckige Dachwohnung mit beeindruckender See- und Bergsicht
- Loggia, Terrasse oder grosszügiger Garten als Erweiterung des Wohnraums
- Ruhige Wohlfühloase mit malerischer Seesicht

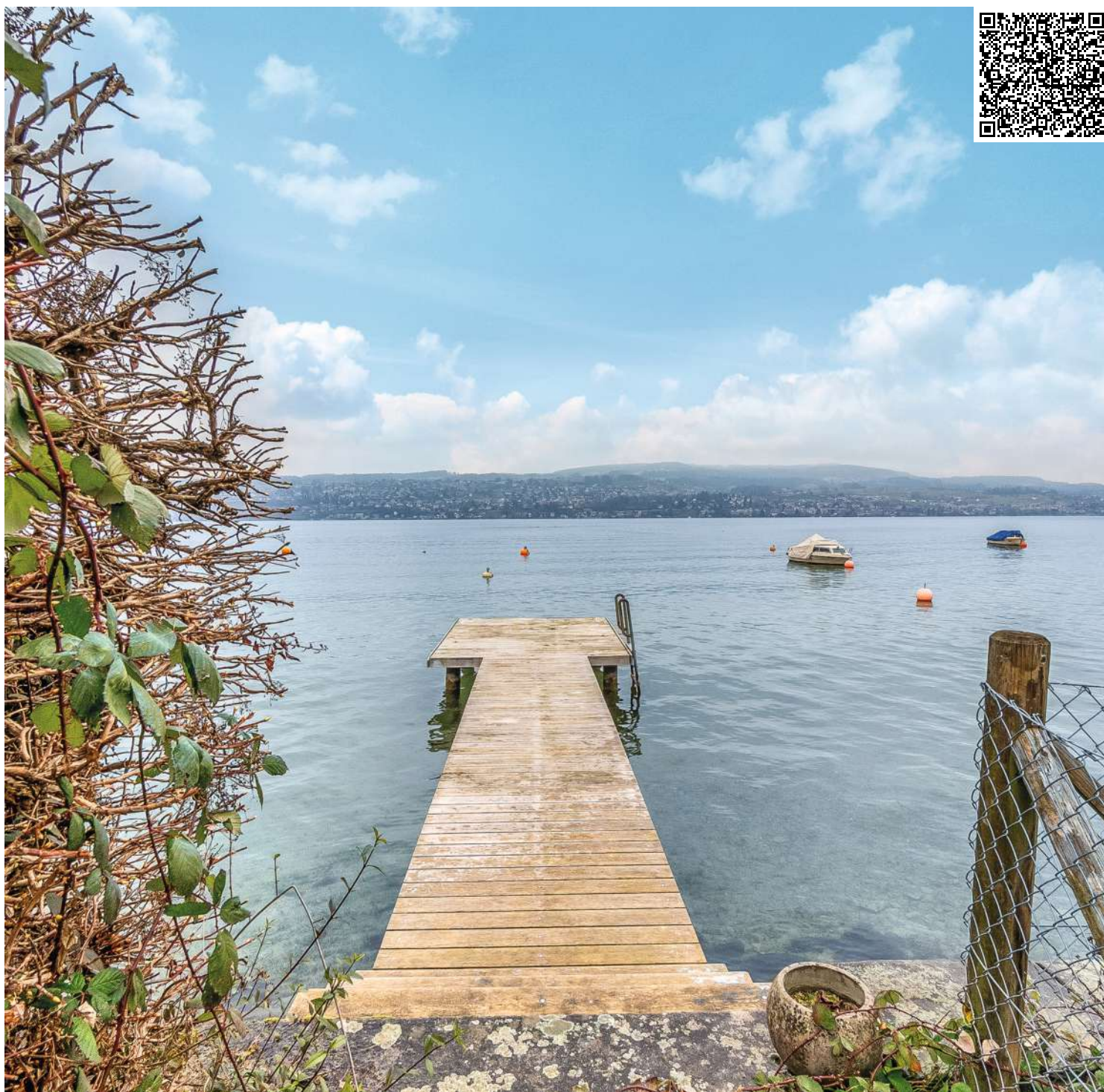
Kaufpreis: ab CHF 2 700 000.–

**trevida ImmoTreuhand
& Verkaufs AG**

Im Lerchenfeld 2
9535 Wilen b. Wil

Tel. +41 71 226 90 50
info@trevida.ch
www.trevida.ch





Einfamilienhaus mit Bootshaus und exklusiven Optionen

8942 Oberrieden

Im Garten am glasklaren Zürichsee entspannen oder den Feierabend mit einer Bootsfahrt genießen – dieses Einfamilienhaus mit Bootshaus und Seeanstoss ist eine seltene Gelegenheit. Das 1926 erbaute Haus trägt die Spuren seiner Geschichte und bietet mit einer Sanierung, einem Aus- oder Neubau die Möglichkeit, die Wohnfläche deutlich zu vergrössern und ein exklusives Bijou am See zu schaffen. Die ruhige, privilegierte Lage sowie der gewachsene Baumbestand sorgen für viel Privatsphäre.

- Wohnfläche: ca. 210 m²
- Anzahl Zimmer: 6
- Grundstückfläche: 1'529 m²

Kaufpreis: auf Anfrage

Walde Immobilien AG
Alte Landstrasse 131
8800 Thalwil

Tel. +41 44 722 61 07
angela.linsi@walde.ch
www.walde.ch

WALDE

Leading
REAL ESTATE COMPANIES
IN THE WORLD



Historisches Riegelhaus mit modernem Innenausbau

8008 Zürich

Das charmante Riegelhaus besticht durch seine historische Architektur und wurde über die Jahre sorgfältig und liebevoll modernisiert. Die ruhige Lage in einer 30er-Zone sowie die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln machen es zu einem idealen Wohnort für Familien. Auf ca. 211 m² Wohnfläche bieten 8.5 Zimmer eine Wohnküche, einen Essraum mit Kachelofen sowie vielseitige Rückzugsräume. Ein offener Dachraum mit Cheminée und ein multifunktionaler Raum mit Weinkeller runden das Angebot ab.

- Wohnfläche: ca. 211 m²
- Anzahl Zimmer: 8.5
- Grundstücksfläche: 213 m²

Kaufpreis: auf Anfrage

Walde Immobilien AG
Zollikerstrasse 65
8702 Zollikon

Tel. +41 44 396 60 71
mihaela.philipp@walde.ch
www.walde.ch

WALDE

Leading
REAL ESTATE COMPANIES
IN THE WORLD



«Splendid Houses II» – Wohnen zwischen Stadt und Natur 8032 Zürich

Mit «Splendid Houses II» entstehen am Kapfsteig 48 und an der Witikonstrasse 115 exklusive Eigentumswohnungen in Zürich-Hirslanden. Zwei stilvoll konzipierte Mehrfamilienhäuser fügen sich harmonisch in die grüne Hanglage ein und verbinden urbanen Komfort mit naturnaher Ruhe.

Mit Grundrissen von 2.5 bis 5.5 Zimmern, lichtdurchfluteten Räumen und Aussenbereichen wie Gärten, Loggias und Attikaterrassen bieten die Wohnungen ein unvergleichliches Wohngefühl.

- Wohnfläche: ab ca. 72.5 m²
- Anzahl Zimmer: 2.5 bis 5.5

developed by Xania

Kaufpreis: ab CHF 1'775'000.–

Walde Immobilien AG

Zollikerstrasse 65
8702 Zollikon

Tel. +41 44 396 60 05
sergio.muggli@walde.ch
www.walde.ch

WALDE

Leading
REAL ESTATE COMPANIES
22 THE WORLD



Stilvolle Jugendstilvilla am Zürichberg 8044 Zürich

Im Zürcher Quartier Fluntern liegt diese stilvoll renovierte Jugendstilvilla von 1907 mit gepflegtem Garten. Auf rund 300 m² Wohnfläche vereint sie historischen Charme und moderne Eleganz. Grosszügige Wohnräume mit hochwertiger Küche öffnen sich zu Terrasse und Garten. Eine klimatisierte Eltern-Suite mit Balkon sowie weitere Zimmer, ergänzt durch Dach- und Gartengeschoss, Gästezimmer, Fitnessräume, Gartenhaus, Parkplätze mit E-Mobility-Anschluss, Weinkeller und Alarmanlage, machen dieses Zuhause besonders exklusiv.

- Wohnfläche: ca. 300 m²
- Anzahl Zimmer: 10
- Grundstückfläche: 668 m²

Kaufpreis: auf Anfrage

Walde Immobilien AG
Zollikerstrasse 65
8702 Zollikon

Tel. +41 44 396 60 38
amania.verardi@walde.ch
www.walde.ch

WALDE

Leading
REAL ESTATE COMPANIES
IN THE WORLD



Geschäftsvilla oder Generationenhaus an ruhiger Lage 8044 Zürich

An bevorzugter Adresse am Zürichberg liegt diese Villa aus dem Jahr 1925 ruhig und zugleich in unmittelbarer Nähe zum städtischen Geschehen. Mit 25 Zimmern auf vier Etagen bietet sie äusserst vielseitige Nutzungsmöglichkeiten. Ob als Generationenhaus, zur Umwandlung in ein Mehrfamilienhaus, als Firmensitz oder als Gesundheitszentrum. Die clevere Skelettbauweise des lichtdurchfluteten Anbaus aus dem Jahr 2005 ermöglicht flexible Anpassungen. Die grosszügigen und hohen Räume, die Privatsphäre durch den gewachsenen Garten sowie die See- und Fernsicht aus den oberen Etagen unterstreichen die hohe Qualität der Liegenschaft.

- Nutzfläche: ca. 770 m²
- Grundstückfläche: 1'433 m²

Kaufpreis: auf Anfrage

Walde Immobilien AG
Zollikerstrasse 65
8702 Zollikon

Tel. +41 44 396 60 62
ramona.ruh@walde.ch
www.walde.ch

WALDE

Leading
REAL ESTATE COMPANIES
22 THE WORLD



IM
ALTE
RÄBBERG
NATURNAH, MODERN, EINZIGARTIG



Zürich – Höngg, «Im Alte Räbberg» Die Natur geniessen, die Stadt erleben

Nur **wenige Minuten vom Zürich HB** entfernt entstehen in exklusiver Hanglage 33 moderne Eigentumswohnungen mit **direktem Liftzugang** und **hochwertigem** Innenausbau. Geniessen Sie Ruhe, Sonne und den Blick in die Natur.

- 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen mit grosszügigen Grundrissen
- Lichtdurchflutete Wohnräume, Wohnflächen 82 m² – 181 m²
- Hochwertige Materialien und individuelle Ausbaumöglichkeiten
- Private Fitnessräume, komplett eingerichtete Einzelbüros für Eigentümer und Eventraum



Mehr Infos und die Terminbuchung für unseren Showroom finden Sie auf unserer Website: **www.i-a-r.ch**

Kaufpreis: ab CHF 1 390 000.–

Wechsler Real Estate
Nadine Hulsink

Tel. +41 78 444 46 00
verkauf@i-a-r.ch
www.wechsler-re.ch

**Wechsler
Real Estate**





6½-Zimmer-Doppeleinfamilienhaus mit herrlicher Seesicht An sonniger Hanglage in Herrliberg

Herrliberg zählt zu den **bevorzugten Gemeinden** am rechten Zürichseeufer und überzeugt durch **hohe Lebensqualität**, **ruhige Wohnlagen** und einen **attraktiven Steuerfuss**. In erhöhter, sonniger Hanglage befindet sich dieses stilvolle **6½-Zimmer-Doppeleinfamilienhaus**, das rund **210 m² Wohnfläche** über drei Etagen bietet. Grosse **Fensterfronten**, helle **Materialien** und ein durchdachtes **Raumkonzept** prägen die grosszügige Atmosphäre. Ein **separater Wohnbereich** im Untergeschoss eröffnet zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten. Der mediterran gestaltete **Garten** mit sonniger **Terrasse**, **Salzwasser-Infinity-Pool** (2022) und separatem **Pool- und Gästehaus** bildet das eindrucksvolle Herzstück dieser besonderen Liegenschaft.

Kaufpreis: auf Anfrage

Wüst und Wüst AG
Wüst und Wüst-Haus
Seestrasse 221
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 388 58 40
stefanie.oechslin@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



Neubauprojekt «In Vincis» 3½-Zimmer-Gartenwohnung Stilvoll wohnen im Grünen in Männedorf

In diesem exklusiven Neubauprojekt, das moderne Architektur mit nachhaltiger Bauweise verbindet, entsteht eine **3½-Zimmer-Gartenwohnung**, die höchsten Wohnkomfort bietet. Die Wohnung überzeugt mit rund **140 m²** grosszügiger Wohnfläche, einer **Loggia** und einem gepflegten **Gartensitzplatz** mit weitläufiger Gartenfläche von ca. **90 m²**. Zwei Schlafzimmer mit angrenzenden Ankleiden sowie ein zusätzlicher Keller schaffen viel Stauraum und flexible Nutzungsmöglichkeiten. Der helle Wohn- und Essbereich mit direktem Zugang über die Loggia in den Garten sorgt für eine einladende Atmosphäre. **Hochwertige Bauqualität**, moderne Architektur und die naturnahe Ausrichtung verleihen dieser Wohnung ein aussergewöhnliches Wohngefühl. Die Fertigstellung ist für den **Frühling 2027** geplant.

Kaufpreis: auf Anfrage

Wüst und Wüst AG
Wüst und Wüst-Haus
Seestrasse 221
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 388 58 24
prisca.schenkel@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



Attikawohnung mit See- und Bergsicht in Männedorf Exklusives Wohnen mit hochwertiger Ausstattung

Nur wenige Schritte vom Zürichsee entfernt präsentiert sich diese exklusive **4½-Zimmer-Attikawohnung** als seltenes Highlight. Mit ca. **148 m² Wohnfläche** überzeugt sie durch ein lichtdurchflutetes, grosszügiges **Wohn- und Esszimmer** mit **Cheminée** und direktem Zugang zur ca. **20 m²** grossen überdachten **Terrasse**. Die raumhohen Fensterfronten eröffnen eine unverbaubare **180°-Aussicht** auf den See, die Alpen und den historischen Dorfkern. Das **Masterschlafzimmer** mit **Ankleide** und **En-suite-Bad** bietet höchsten Komfort, ergänzt durch ein weiteres Zimmer und ein praktisches **Reduit mit Waschturm**. Hochwertige Materialien und moderne Technik unterstreichen den exklusiven Charakter dieser aussergewöhnlichen Attikawohnung.

Kaufpreis: auf Anfrage

Wüst und Wüst AG
Wüst und Wüst-Haus
Seestrasse 221
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 388 58 87
mehtap.jeker@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



Hochwertige 4 ½-Zimmer-Wohnung in Uitikon Waldegg Exklusiver Wohnkomfort mit traumhafter Weitsicht

Uitikon Waldegg gehört zu den begehrtesten und steuergünstigen Wohnlagen nahe der Zürcher Innenstadt. Die erhöhte Lage an der Westseite des Uetlibergs verbindet **naturnahes Wohnen** mit einer schnellen, **direkten Stadtanbindung**. Die stilvolle **4½-Zimmer-Wohnung** mit rund **140 m² Wohnfläche** überzeugt durch ihre zeitlose Architektur und ein offenes, lichtdurchflutetes Raumkonzept. Wintergarten und Terrasse eröffnen einen **unverbaubaren Panoramablick** auf die Berge und schaffen einen fließenden Übergang zwischen Innen- und Aussenbereich. Das Haus mit nur vier Wohneinheiten bietet viel **Ruhe und Privatsphäre**. – Ein Zuhause für Menschen mit hohen Ansprüchen.

Kaufpreis: auf Anfrage

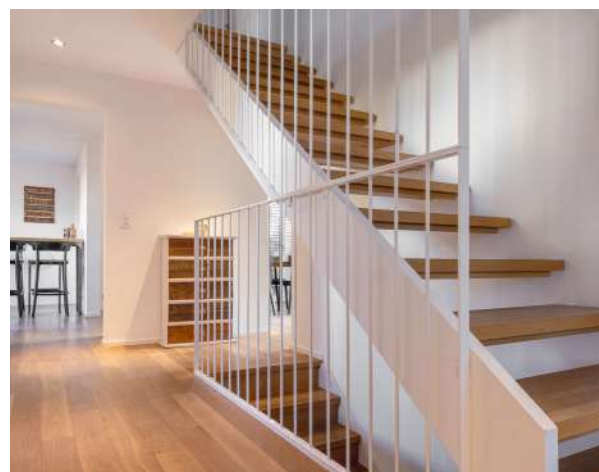
Wüst und Wüst AG
Wüst und Wüst-Haus
Seestrasse 221
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 388 58 37
astrid.gartenmann@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



Zeitloses 8-Zimmer-Einfamilienhaus am Zollikerberg Family Home in bester Lage

In einem ruhigen Quartier am Rand des Naherholungsgebiets am **Zollikerberg** erwartet Sie ein charmantes **8-Zimmer-Einfamilienhaus** mit ca. **240 m²** Wohnfläche und rund **80 m²** Nebenräumen. Das Haus wurde 1956 erbaut und vor zehn Jahren umfassend saniert – heute präsentiert es sich in **hochwertigem Zustand**. Vier Schlafzimmer, zwei helle Büroräume und moderne Badezimmer bieten viel Platz für Familie, Gäste und Homeoffice. Der offene Grundriss ermöglicht **individuelle Gestaltung**, während der grosse Garten zum Entspannen einlädt. Eine Einzelgarage und ein zusätzlicher Aussenstellplatz runden das Angebot ab. **Stadtnah, naturnah und mit attraktivem Steuerklima** – ideal für alle, die urbanes Leben mit Ruhe und hoher Lebensqualität verbinden möchten.

Kaufpreis: auf Anfrage

Wüst und Wüst AG
Wüst und Wüst-Haus
Seestrasse 221
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 388 58 55
daniela.bueecheler@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



5½-Zimmer-Attikawohnung mit Weitsicht in Zumikon Modernes Wohnen mit hoher Privatsphäre

Zumikon zählt zu den **begehrtesten Wohnadressen** im Kanton Zürich und vereint Natur und Stadtnähe auf ideale Weise. Die gepflegte **5½-Zimmer-Attikawohnung** mit rund **170 m² Wohnfläche** befindet sich in **zentraler Lage** mit freiem Blick auf Felder und Wälder. **Grosszügige, lichtdurchflutete Räume**, ein elegantes **Gas-Cheminée** und der **direkte Liftzugang** schaffen ein **exklusives Wohngefühl**. Zwei **weitläufige Terrassen** mit Ausrichtung nach Süden und Norden erweitern den Lebensraum ins Freie und bieten maximale **Privatsphäre** sowie Weitsicht bis in die Alpen. Die Wohnung ist **barrierefrei** gestaltet und eignet sich ideal für jedes Alter. Das Angebot wird durch **zwei Garagenplätze**, eine Waschküche und zwei Kellerräume abgerundet.

Kaufpreis: auf Anfrage

Wüst und Wüst AG
Wüst und Wüst-Haus
Seestrasse 221
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 388 58 55
daniela.bueecheler@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



4½-Zimmer-Penthousewohnung im Mobimo-Tower Wohnen mit beeindruckender Weitsicht über Zürich

Im **23. Obergeschoss** des renommierten **Mobimo Towers** präsentiert sich eine aussergewöhnliche **4½-Zimmer-Penthousewohnung**, die urbanes Wohnen auf höchstem Niveau verkörpert. Auf ca. 296 m² Nutzfläche entfaltet sich ein grosszügiges Raumkonzept mit **beeindruckenden Raumhöhen**, weitläufigen Fensterfronten und einer modernen, **offenen Architektur**. Die erhöhte Lage bietet eine **spektakuläre Weitsicht über Zürich** bis hin zu den Alpen und schafft tagsüber wie abends eine **einzigartige Atmosphäre**. Eingebettet im dynamischen Zürich-West profitieren Bewohner von einer **ausgezeichneten Infrastruktur**, erstklassiger Anbindung und einem Umfeld aus moderner Architektur, Kultur und urbanem Lifestyle.

Kaufpreis: auf Anfrage

Wüst und Wüst AG
Wüst und Wüst-Haus
Seestrasse 221
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 388 58 40
stefanie.oechslin@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



Charmantes 10½-Zimmer-Reiheneinfamilienhaus

Ein ruhiger und familienfreundlicher Wohnort im Kreis 8

Das Quartier **Weinegg im Kreis 8** gehört zu den begehrtesten Wohnlagen Zürichs. Die Nähe zum Bahnhof Tiefenbrunnen, das attraktive Naherholungsgebiet und die hervorragende Anbindung an das Stadtzentrum machen die Umgebung besonders attraktiv. Dieses hochwertig sanierte **10½-Zimmer-Reiheneinfamilienhaus** mit rund **311 m²** Wohnfläche bietet viel Platz. Die offene, durchdachte Raumaufteilung und sorgfältig ausgewählte Materialien schaffen ein einladendes Zuhause mit **zeitloser Eleganz**. Die geräumige Wohnküche ist ideal für gemeinsames Kochen und gesellige Runden. Zwei **stilvolle Cheminées** sorgen für Behaglichkeit, während mehrere Schlafzimmer und Bäder viel Komfort bieten. Ein perfektes Haus für **Familien**, die urbanes Leben, Privatsphäre und hochwertige Ausstattung schätzen.

Kaufpreis: auf Anfrage

Wüst und Wüst AG
Wüst und Wüst-Haus
Seestrasse 221
8700 Küsnacht

Tel. +41 44 388 58 87
mehtap.jeker@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



Hideaway im jurassischen Natur-Paradies: Modernes Landhaus – diskret, charmant

Dieses grosszügige Landhaus bei **Saignelégier** (JU) ist Teil eines kleinen, charmanten Weilers und geniesst **Aussicht** auf schier unendliche Weiden und Wälder. Rundum **besont und nebelfrei** bietet es ganzjährig **Ruhe und Zuflucht vor der Hektik des Stadtlebens**. Das Haus wurde im 17. Jahrhundert erbaut und 2010 komplett neu aufgebaut **mit höchstem Komfort**, so dass es heute Tradition und Moderne perfekt vereint. Mit 370 m² Wohnfläche und **über 500 m² Nutzfläche** bietet es reichlich Platz als **Erst- oder Zweitwohnsitz**. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website **www.fsp.immo**. Feine Schweizer Immobilien: Unser Name ist Programm und ein Kompliment an alle Objekte, die wir vermarkten dürfen. Vielleicht auch Ihres? **FSP: Für Sie persönlich.**

Kaufpreis: CHF 2.95 Mio., siehe **www.fsp.immo/d60**

FINE SWISS PROPERTIES
FEINE SCHWEIZER IMMOBILIEN

Schlattstrasse 40
8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 46 00
welcome@fsp.immo
www.fsp.immo





«Belle Époque»

Ein Bijou im romantischen Chalet-Stil der Belle Époque

Die denkmalgeschützte Villa «Belle Époque» von 1900 im Chalet-Stil liegt im privilegierten Villenquartier von Burgdorf nahe der Altstadt. Aufwendig renoviert, verbindet sie historische Ausstattung wie Wand- und Deckenmalereien, Parkett, Cheminée und mehrere Kachelöfen mit moderner Haustechnik und Lift. Der parkartige Garten mit Altbaumbestand mit der Glas-Remise für Autos und Orangerie garantiert Privatsphäre. Die grosszügigen, flexibel nutzbaren Räume eignen sich ideal für Familien, Mehrgenerationenwohnen oder repräsentative Geschäfts- und Wohnnutzungen. Burgdorf bietet hohe Lebensqualität, Kultur, Natur und beste Verkehrsverbindungen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kaufpreis: auf Anfrage

NOBILIS ESTATE AG

Englischviertelstrasse 24
8032 Zürich, Switzerland

Tel. +41 44 266 60 39
desk@nobilis-estate.com
www.nobilis-estate.com





Luxuriöse Villa mit Traumgarten, Pool und Koi-Teich Weitsicht in Schinznach-Dorf AG

Mit wertigen Materialien ausgebaute, stimmige, 236 m² grosse 6½-Zimmer-Villa in unverwechselbarer Architektur. Die Liegenschaft besticht mit einer wunderbaren, erhöhten Wohnlage in der beliebten Wohn- und Weinbaugemeinde Schinznach-Dorf. Dieses Zuhause in nächster Nähe der Gemeindeinfrastruktur ist der perfekte Rückzugs- und Erholungsort für Workaholics und Menschen, die mit ihren Kindern in einer natürlichen Umgebung leben wollen. Ein interner Lift sowie modernste Haustechnik verwöhnen im Alltag, während der vielseitige Garten mit beheizbarer Poolanlage, Koi-Teich und verschiedenen Sitzplätzen das Ensemble zu einem einzigartigen Daheim machen. Eine zusätzliche Gartenparzelle mit Teehaus und Garagengebäude für Ihre automobilen Schätze kann dazu erworben werden.

Kaufpreis: CHF 2 600 000.–

AARBRUGG AG
Seidenstrasse 3
5200 Brugg

AARBRUGG

Tel. +41 56 460 02 60
info@aarbrugg.ch
www.aarbrugg.ch



Eigentumswohnungen in Birrhard AG

Der «Tannerhof» fügt sich harmonisch in die dörfliche Struktur ein. Ein zentraler Platz dient als Treffpunkt für die Bewohner der zwei Mehrfamilienhäuser. Die Wohnungen sind je nach Ausrichtung mit unterschiedlichen Grundrissen gestaltet und verfügen über grosszügige Balkone und Sitzplätze. Die Architektur kombiniert moderne Elemente wie eine besondere Holzverkleidung und grosse Fenster mit dem traditionellen Dorfcharakter. Natürliche Materialien und dezente Farbtöne verstärken den ländlichen Charme. Die sorgfältig gestaltete Umgebung mit einheimischen Pflanzen verleiht dem «Tannerhof» eine elegante und beruhigende Atmosphäre.

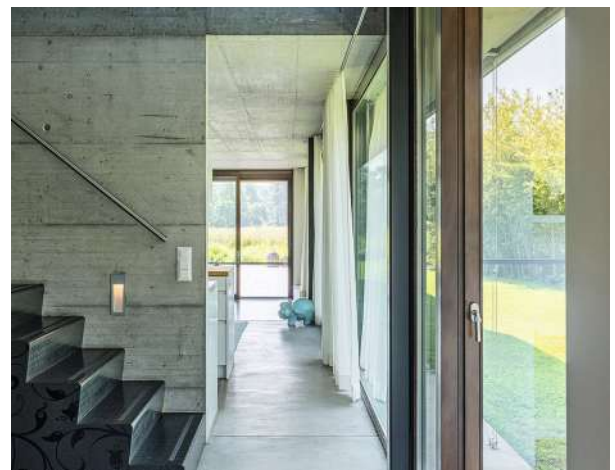
www.tannerhof-birrhard.ch

Kaufpreis: ab CHF 630 000.–

Strüby Immo AG
Steinbislin 2
6423 Seewen SZ

Tel. +41 41 817 47 47
immo@strueby.ch
www.strueby.ch





9½-Zimmer-Einfamilienhaus in Buchs AG

Exklusives Zuhause an zentraler Lage

Dieses moderne Einfamilienhaus nahe Aarau liegt in einer ruhigen, familienfreundlichen Nachbarschaft und bietet einen **unverbaubaren Blick** ins Grüne. Der gepflegte Garten mit Pool und überdachtem Sitzplatz lädt zum Entspannen ein. Dank der Nähe zu Aarau ist die Infrastruktur hervorragend, mit **Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und ÖV in kurzer Distanz**. Das 2008 erbaute Haus besticht durch zeitlose Architektur und hochwertigen Innenausbau. Auf drei Etagen verteilen sich **255 m² Wohnfläche mit 9½ Zimmern**, darunter fünf Schlafzimmer und drei Bäder. Ein separates Zimmer im Erdgeschoss eignet sich ideal als **Büro oder Praxis**. Zusätzlich bietet das Untergeschoss Gäste- und Hobbyraum sowie einen Hauswirtschaftsraum. Eine Doppelgarage und drei Aussenstellplätze runden das Angebot ab.

Kaufpreis: auf Anfrage

Wüst und Wüst AG
Alpenstrasse 6
6004 Luzern

Tel. +41 41 418 45 64
maike.planzer@wuw.ch
www.wuw.ch

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE



Charmantes Einfamilienhaus mit einmaliger Sicht auf den Säntis

MÜLLER FAMILY OFFICE AG präsentiert:

Abtwil in Gaiserwald (SG) vereint Idylle, Nähe zu St. Gallen, A1-Anbindung und Zürich ist in 50 Min. erreichbar.

Ein Haus wie ein Aussichtsbalkon. Dieses Einfamilienhaus mit 4½ Zimmern und ca. **176 m² Nettowohnfläche** thront an sonniger Hanglage mit Panoramablick über Abtwil bis zu den Alpen. Der grosszügige **Garten mit Teich** und Terrassen schafft eine private Oase aus Natur und Wasser. Hier lebt man nicht nur, man atmet Weite und Privatsphäre in ruhiger Landwirtschaftszone. Ein Ort für Familien oder Paare mit Sinn für diskreten Luxus.

Kaufpreis: mindestens CHF 2 950 000.–

Müller Family Office AG

Neugasse 1
9000 St. Gallen

Alex Bürge
Tel. +41 79 933 03 93
ab@muellerfamilyoffice.ch
www.muellerfamilyoffice.ch


**MÜLLER
FAMILY
OFFICE**
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung



Lichtdurchflutete 5½-Zimmer-Terrassen-Wohnung in sehr gepflegter Wohnlage in Uttwil

MÜLLER FAMILY OFFICE AG präsentiert:

In der attraktiven Gemeinde Uttwil, direkt am Bodenseeuferr liegt diese grosszügige 5½-Zimmer-Terrassen-Wohnung mit **ca. 237 m² Wohnfläche**. Ein besonderes Highlight ist die **ca. 97 m² grosse Terrasse**, die direkt vom Wohnbereich aus zugänglich ist und zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten bietet. Zusätzlich ergänzt ein ca. 14 m² unbeheizter **Wintergarten** den Aussenbereich – ideal als Rückzugsort oder kreative Wohlfühloase. Durch zwei separate Wohnungseingänge kann ein Bereich der Wohnung bei Bedarf als Einliegerwohnung genutzt werden. Ein ideales Zuhause für Familien oder Paare, die **exklusiven Wohnkomfort** in ruhiger Eleganz suchen.

Kaufpreis: CHF 2 030 000.–

Müller Family Office AG

Neugasse 1
9000 St. Gallen

Patrick Müller
Tel. +41 78 752 74 58
pm@muellerfamilyoffice.ch
www.muellerfamilyoffice.ch


**MÜLLER
FAMILY
OFFICE**
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung



«Ab aufs Land!»

Reihenhäuser-Erstvermietung in 9475 Sevelen, SG

Bei uns sind Familien mit Kindern ebenso willkommen, wie Paare, die Freude am stilvollen Wohnen haben. Die 6-Zi.-Miethäuser mit bis zu 160 m² Nutzfläche sind Minergie-P zertifiziert und stehen für Energieeffizienz, Klimaschutz und Wohnkomfort. Beim Innenausbau wurde auf eine möglichst natürliche Materialisierung geachtet. Ein stimmiges Farbkonzept schafft viel Behaglichkeit und Wärme. 4 der 11 REFH bieten ein loftartiges Galeriezimmer. Einzelne Mehrzweckräume können bedarfsweise zugemietet werden. Eigens produzierter Solarstrom, Lademöglichkeit und Boden-Kühlfunktion erlauben ein zeitgemässes Wohnen. Der liebevoll gestaltete Grünraum mit Baumbestand vereint naturnahes Wohnen mit einer vielseitigen und attraktiven Wohnregion mit perfekter Verkehrsanbindung.

Miete: ab CHF 2 890.– exkl. NK

c/o C-Impact AG

Simon Schneider
Blumenweg 21
9472 Grabs

Tel. +41 78 220 04 91
www.gruenerwohnen.ch

 **grünerwohnen**



Historie trifft zeitgemässe Exzellenz Stans | NW

Diese erneuerte 6½-Zimmer-Triplexeinheit am Stanser Dorfplatz richtet sich an Menschen mit Sinn für Geschichte, Architektur und zeitlose Qualität. Im denkmalgeschützten Haus, dem letzten erhaltenen Zeitzeugen des Wiederaufbaus nach dem Dorfbrand von 1713, vereinen sich Originalsubstanz und zeitgemässe Nutzung auf rund 288 m² über drei Ebenen. Das erste Obergeschoss bildet mit grosszügigem Salon, markantem Kachelofen, offener moderner Küche und atmosphärischer Bibliothek das repräsentative Zentrum. Die oberen Etagen bieten flexibel nutzbare Räume für exklusives Wohnen, Ateliers, Ausstellungen oder eine stilvolle Kanzleinutzung. Klare Strukturen, traditionelle Details und die exponierte Lage im historischen Kern von Stans verleihen der Liegenschaft ihren unverwechselbaren, exklusiven Charakter.



Kaufpreis: CHF 3.825 Mio.

Arlewo AG
Riedenmatt 2
6370 Stans

Tel. +41 41 632 53 53
corinne.weber@arlewo.ch
www.arlewo.ch

ARLEWO
arbeiten leben wohnen



Repräsentative Stadtvilla der Extraklasse in Zug

Inmitten der wirtschaftsstarken und malerischen Stadt Zug erwartet Sie ein Immobilienangebot mit **Seltenheitswert**. Diese denkmalgeschützte Stadtvilla vereint **historische Zeitgeschichte** mit moderner Eleganz.

Es bietet zwei grosszügige Wohneinheiten mit ca. **700 m²** Wohnfläche und zusätzlicher Ausbaureserve.

Repräsentative Räume, hochwertige Ausstattung und sorgfältig restaurierte, historische Elemente verleihen der Liegenschaft ihren unverwechselbaren Charakter.

Dieses historische Juwel eignet sich sowohl als exklusive **Wohnresidenz** als auch repräsentativer **Firmensitz**.

Kaufpreis: auf Anfrage

axessa Finanz AG
Hubert Häusler
Zugerstrasse 46
6314 Unterägeri

axessa
Vermögen & Immobilien

Tel. +41 41 752 05 50
hubert.haeusler@axessa.ch
www.axessa.ch





LAKEFIELD HOUSE

Risch | Kanton ZG

Gelegen im exklusiven Seefeld-Quartier von Risch, wo herausragende Villen das Strassenbild prägen, offenbart sich ein Rückzugsort von seltener Grosszügigkeit.

Diese Residenz im zeitlosen Landhausstil vereint absolute Privatsphäre mit einem repräsentativen Wohngefühl. Während der prachtvoll angelegte Garten zur Entspannung einlädt, bietet die durchdachte Architektur viel Raum für individuelle Gestaltung. Ergänzt wird der Komfort durch eine grosszügige Garage für vier Fahrzeuge. Ein Zuhause, das Eleganz und Funktionalität perfekt vereint – eingebettet in eine privilegierte Lage in unmittelbarer Nähe zum Seeufer.



Kaufpreis: auf Anfrage

E&V Zug Properties AG

Neugasse 15
6300 Zug

ENGEL & VÖLKERS
PRIVATE OFFICE

Tel. +41 41 728 77 11
zug@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/zug



Neubauprojekt «Amselblick» – Weite Aussichten und maximale Privatsphäre

Im Sommer eine grüne, sonnenverwöhnte Oase, im Winter über dem Nebel gelegen. An exklusiver Panoramalage am Schnabelsberg entstehen acht moderne, repräsentative 3½- bis 5½-Zimmer-Neubauwohnungen. Hochwertigste Materialien, opulenter Luxus und lichtdurchflutete, grosszügige Räume prägen das Neubauprojekt «Amselblick». Der Ausbaustandard kann individuell mitgestaltet werden und bietet dank grosszügiger Budgets maximale Gestaltungsfreiheit. Die Liegenschaft liegt erhaben am Ende einer Sackgasse, direkt am Waldrand umgeben von Landwirtschaftszone mit beeindruckender Weitsicht über Einsiedeln. Eine seltene Gelegenheit für anspruchsvolle Käufer, die Exklusivität, Privatsphäre und modernes Wohnen auf höchstem Niveau suchen.

«Amselblick» – Einzigartig. Ruhig. Wertbeständig.

Kaufpreis: auf Anfrage

Exklusiv Immobilien
Ein Familienunternehmen
 Zürcherstrasse 62b
 8852 Altendorf


EXKLUSIVIMMOBILIEN
 www.exklusiv-immobilien.ch

Tel. +41 55 535 76 67
 info@exklusiv-immobilien.ch
 www.exklusiv-immobilien.ch





3786 m² Panorama-Lage – Exklusives Bauland mit bewilligtem Bauprojekt

An sonniger Hanglage in Wangen SZ liegt dieses exklusive Baugrundstück mit 3786 m² und unverbaubarer Weitsicht auf den Zürichsee sowie das beeindruckende Alpenpanorama. Die erhöhte Lage im begehrten Wohnquartier Ochsenboden vereint Naturverbundenheit, Privatsphäre und eine hervorragende Erreichbarkeit. Zentrum von Wangen, Bahnhof Lachen, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie sind in wenigen Minuten bequem erreichbar. Für die Parzelle liegt mit dem Projekt «ALORA» ein bewilligtes, architektonisch hochwertiges Bauprojekt vor, das zwei Doppelhäuser, eine exklusive Villa, über 1100 m² Wohnfläche und 21 Tiefgaragenplätze vorsieht. Trotz Genehmigung bietet die Wohnzone W2 Flexibilität für eigene Nutzungsideen, ohne Architektur- oder Projektverpflichtung.

Kaufpreis: auf Anfrage

Exklusiv Immobilien
Ein Familienunternehmen
 Dorfplatz 3
 8832 Wollerau



Tel. +41 44 585 99 19
 info@exklusiv-immobilien.ch
 www.exklusiv-immobilien.ch





Eigentumswohnungen «Schützenmattpark» in Inwil LU

Die 93 lichtdurchfluteten Eigentumswohnungen (2½ bis 6½ Zimmer) und 24 Mietwohnungen (2½ bis 5½ Zimmer) in Inwil LU überzeugen durch ein modernes Raumkonzept und eine durchdachte Innenarchitektur. Grosszügig gestaltete Wohnbereiche, in denen Küche, Ess- und Wohnzimmer zu einer offenen, einladenden Wohnlandschaft verschmelzen, bieten den idealen Lebensraum für Paare, Familien und Singles. Lauschige, wettergeschützte Loggien erweitern das Wohnleben ins Grüne und laden zu entspannten Momenten im Freien ein – mit Ausblick auf die Innenhöfe und die naturnah gestaltete Umgebung. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: www.schuetzenmattpark.ch

Kaufpreis: ab CHF 580 000.–

Strüby Immo AG
Steinbislin 2
6423 Seewen

Tel. +41 41 818 35 70
immo@strueby.ch
www.strueby.ch





«ZEN Serenity»

180° See- und Bergsicht à Discretion

Die zeitlose Architekturvilla «ZEN Serenity» begeistert auf verschiedenen Ebenen. Die lichtdurchfluteten, grosszügigen Stockwerke mit raumhohen Fensterfronten verbinden Innen- und Aussenraum und bieten eine traumhafte Sicht auf See und Berge. Die moderne, gradlinige Architektur wird durch den klassisch-modernen Innenausbau ergänzt, während die gepflegte, japanisch anmutende Gartenanlage das Anwesen harmonisch umschliesst. Dank der Lage an einer Sackgasse in der beliebten Luzerner Gemeinde Weggis ist die Privatsphäre vollumfänglich gewährleistet. Die praktische Doppelgarage, vier Aussenparkplätze und modernste Haustechnik runden das Gesamtbild perfekt ab – ein Zuhause, das Architekturliebhaber begeistert.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kaufpreis: auf Anfrage

NOBILIS ESTATE AG

Alpenstrasse 12
6302 Zug, Schweiz

Tel. +41 41 709 00 14
desk@nobilis-estate.com
www.nobilis-estate.com



Leading
REAL ESTATE COMPANIES
IN THE WORLD

SVIT

IP
LUXURY
PORTFOLIO
INTERNATIONAL



«Wohnfühlen»
zwischen Hang und Horizont
*Feel at home between
the hillside and the horizon*

Architektur: **ROMANO & CHRISTEN**



«Sun Crest»

Luxus-Eigentumswohnungen

Am sonnigen Hang von Obernau-Kriens, Grenze zur Stadt Luzern, entsteht das exklusive Wohnprojekt «Sun Crest» mit elf modernen 3.5- und 4.5-Zimmer-Eigentumswohnungen. Grosszügige Grundrisse, elegante Eichenparkettböden und raumhohe Fenster schaffen lichtdurchflutete Räume mit spektakulärer Aussicht auf den Pilatus. Ruhige Lage nahe Schulen, Einkauf, Freizeitangebot und Buslinie in die Innenstadt Luzern – ideal für Menschen, die Natur, Design und urbanen Komfort verbinden möchten. Die Architektur von Romano & Christen kombiniert klare Formen, hochwertige Materialien und nachhaltige Haustechnik mit Photovoltaikanlage und Erdsonden-Wärmepumpe mit Kühlfunktion.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kaufpreis: auf Anfrage

NOBILIS ESTATE AG

Alpenstrasse 12
6302 Zug, Schweiz

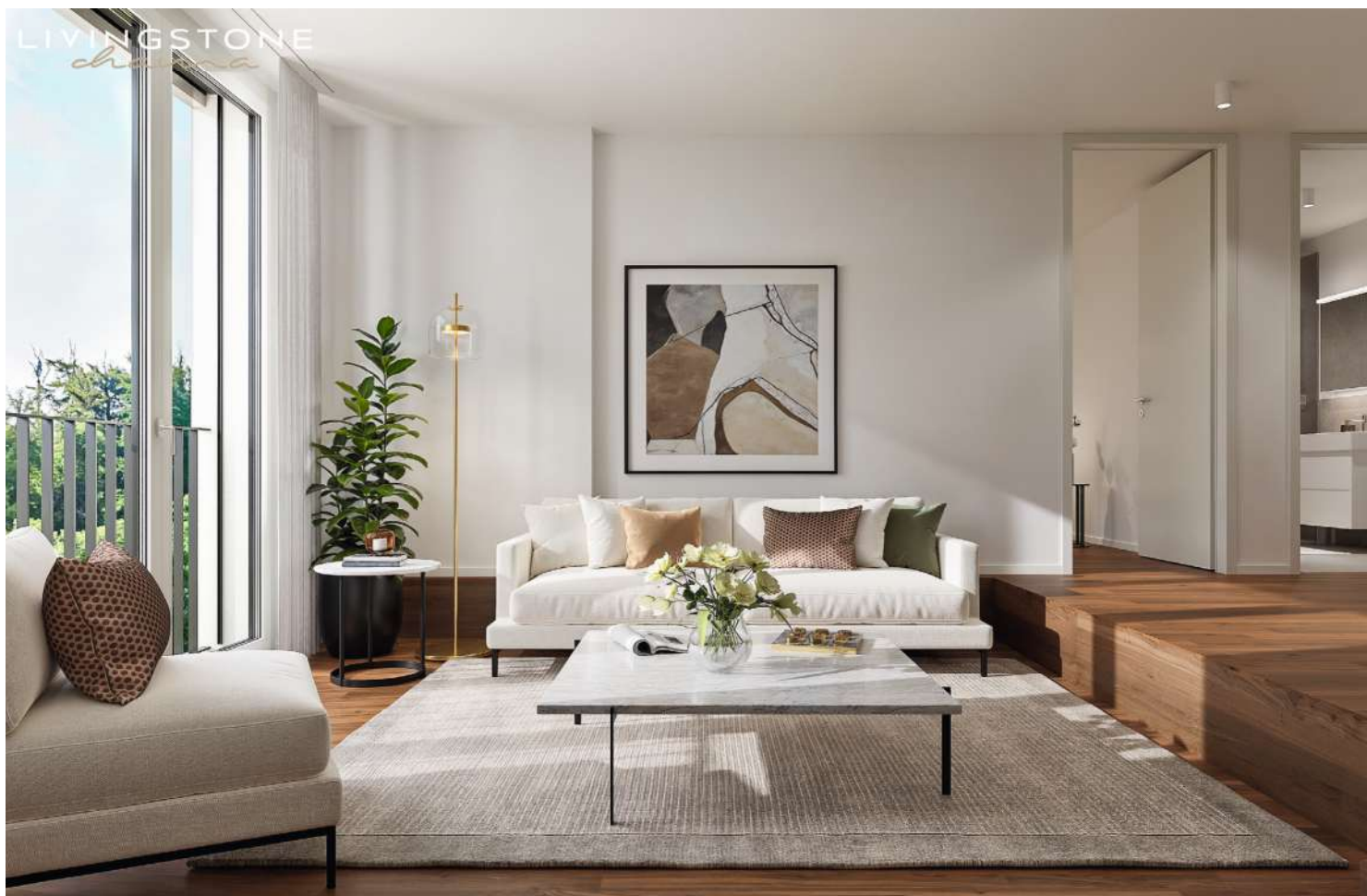
Tel. +41 41 709 00 14
desk@nobilis-estate.com
www.nobilis-estate.com



Leading
REAL ESTATE COMPANIES
IN THE WORLD

SVIT

LUXURY
PORTFOLIO
INTERNATIONAL



Livingstone CHAMA

Wo Wohnfreude zuhause ist!

Angrenzend an eine **wunderschöne Parkanlage**, gesäumt von der **Naturschutzzone** und unweit vom **Flussufer der Lorze** entsteht in Cham die 2. und letzte Etappe der Überbauung CHAMA.

Das Projekt **LIVINGSTONE** mit 73 Eigentumswohnungen wird bis Winter 2026/27 komplett bezugsbereit sein.

- 3½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen
- Grosszügige Aussenflächen, unverbaubare Sicht
- Hochwertige Markenküchen von OREA, elegante Bäder
- Nachhaltige Bauweise, Minergie-Standard uvm.
- Bereits ab Sommer/Herbst 2026 bezugsbereit: unsere fertig ausgebauten Musterwohnungen

Buchen Sie jetzt auf www.livingstone-chama.ch einen Termin für ein Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Kaufpreis: ab CHF 1 820 000.–

Wechsler Real Estate

Jacqueline Wechsler
Denise Asmuss

**Wechsler
Real Estate**

Tel. +41 78 440 10 73
livingstone@wechsler-re.ch
www.livingstone-chama.ch
www.wechsler-re.ch

LIVINGSTONE
chama



Zwischen Tannen, Licht und Stille: Ferienhaus in Brambrüesch (nahe Chur)

Inmitten einer stillen Berglandschaft und mit freiem Blick auf die eindrückliche Alpenwelt liegt dieses 2025 umfassend renovierte Ferienhaus in Brambrüesch. Zwei separate Wohneinheiten im modernen Alpenchic verbinden Natürlichkeit mit zeitgemäsem Komfort. Viel Holz, Stein und ein Specksteinofen verleihen beiden Wohnungen eine warme, einladende Atmosphäre. Ski-in/Ski-out, sonnige Aussenplätze und die Nähe zu Chur machen die Liegenschaft zu einem seltenen Rückzugsort mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten.

- 6-Zimmer-Ferienhaus mit modernem Alpenchic-Ausbau
- Ca. 125 m² Wohnfläche, verteilt auf zwei eigenständige Wohneinheiten
- Direkte Lage an der Schlittelpiste mit Ski-in/Ski-out

Kaufpreis: CHF 1 390 000.–

Ginesta Immobilien AG
Aquasanastrasse 8
7000 Chur

Tel. +41 81 254 37 70
graubuenden@ginesta.ch
www.ginesta.ch



Leading
REAL ESTATE COMPANIES
OF THE WORLD



Raum, Ruhe, Perspektive: edle Neubau-Dachmansionette mit Bergsicht in Klosters

In bevorzugter, leicht erhöhter Lage in Klosters entfaltet diese hochwertige, zweigeschossige Dachmansionette ein Gefühl von seltener Weite. Rund 250 Quadratmeter Wohnfläche, grosszügige Raumhöhen und bodentiefe Fenster sorgen für lichtdurchflutete Eleganz und bieten einen freien Blick auf die Bergwelt. Der direkte Liftzugang, eine Galerie und der Wellness- und Fitnessbereich im Neubau mit sieben Wohneinheiten verbinden erstklassigen Komfort, Ruhe und alpine Lebensqualität.

- 5.5-Zimmer-Dachmansionette, lichtdurchflutet, unverbaubare Bergsicht
- Ca. 250 m² Wohnfläche, durchdacht auf zwei Ebenen verteilt
- Wellness- und Fitnessbereich zur Mitbenutzung, drei Tiefgaragenplätze

Kaufpreis: auf Anfrage

Ginesta Immobilien AG
Aquasanastrasse 8
7000 Chur

Tel. +41 81 254 37 70
graubuenden@ginesta.ch
www.ginesta.ch





Alpine Gelassenheit neu interpretiert: charmantes Maiensäss in Lantsch/Lenz

Im sonnenverwöhnten Lantsch/Lenz liegt dieses liebevoll ausgebaute Maiensäss am Rand einer kleinen Siedlung. Der hochwertige Innenausbau mit Naturstein, Massivholz und Schwedenofen schafft eine warme Atmosphäre. Durch die offene Raumgestaltung mit angrenzendem Sitzplatz eröffnet sich ein freier Blick in die Bergwelt – eine Umgebung, in der Ruhe und Natur verschmelzen. Hier wartet ein Rückzugsort der besonderen Art, der einlädt zur Erholung und zu nahegelegenen Freizeitangeboten.

- 3,5-Zimmer-Maiensäss mit authentischem Charakter und stilvollem Ausbau
- 70 m² Wohnfläche auf sonnigem Grundstück mit Westausrichtung
- Naturnahe Lage, direkt an Loipen und Wanderwegen

Kaufpreis: CHF 1 250 000.–

Ginesta Immobilien AG
Via Serlas 23
7500 St. Moritz

Tel. +41 81 836 73 30
graubuenden@ginesta.ch
www.ginesta.ch





Mehr als ein Rückzugsort: ruhiges Maissen-Chalet an sonniger Lage in Parpan

Dieses Chalet erzählt vom Ankommen – vom Duft des Holzes, vom Knistern des Cheminées, vom Licht, das durch die grossen Fenster bis in den Abend fällt. Das idyllisch gelegene Ferienhaus im charakteristischen Maissen-Stil vereint alpinen Ausdruck mit zeitgemäßem Wohnkomfort. Die Lage am Waldrand verspricht Ruhe und Privatsphäre, während der direkte Anschluss an die Skipiste die alpine Lebensfreude jederzeit greifbar macht. Zwei Garagenplätze und zwei Aussenabstellplätze runden das Angebot ab.

- 7.5-Zimmer-Chalet mit Masterbereich und En-suite-Bad
- Ca. 338 m² Wohnfläche auf sonnigem, diskret gelegenem Grundstück
- Direkter Skipistenanschluss, Waldrandlage und lange Abendsonne

Kaufpreis: auf Anfrage

Ginesta Immobilien AG
Aguasanastrasse 8
7000 Chur

Tel. +41 81 254 37 70
graubuenden@ginesta.ch
www.ginesta.ch



Leading
REAL ESTATE COMPANIES
OF THE WORLD



Wenn Architektur zur Emotion wird: stilvoll renoviertes Maiensäss in Tignas (Savognin)

Dieses sorgfältig modernisierte Maiensäss in Tignas besticht durch eine seltene Balance aus alpiner Geschichte und zeitgemäßem Komfort. Altholz, Luserna-Granit und der ursprüngliche Stallcharakter prägen die edle Atmosphäre. Auf rund 62 Quadratmetern wartet ein durchdachter Rückzugsort mit offenem Wohnbereich, Cheminée und massgefertigtem Mobiliar. Der idyllische Aussensitzplatz eröffnet den Blick in die Bergwelt. Zusammen mit Ski-in/Ski-out sowie Bike- und Wanderstrecken vor der Haustüre wird dieses Maiensäss zu einer wahren Rarität.

- 3.5-Zimmer-Maiensäss mit charaktervollem Ausbau und Nebenräumen
- Ca. 62 m² Wohnfläche, kompakt und intelligent genutzt
- Ski-in/Ski-out, Bergpanorama und privilegierte Freizeitanlage

Kaufpreis: CHF 1 850 000.–

Ginesta Immobilien AG
Via Serlas 23
7500 St. Moritz

Tel. +41 81 836 73 30
graubuenden@ginesta.ch
www.ginesta.ch





Monti-View | Locarno-Monti TI

Attika mit sensationellem Blick

Die hochwertige Attika-Wohnung bietet von ihrer teils gedeckten Terrasse, einen herrlichen Ausblick auf den Lago Maggiore und die umliegende Berge. Die gewählten Farben und Materialien manifestieren den edlen Charakter des Hauses. Heller Sandstein prägt sowohl die Aussenfassade als auch die Bodenbeläge im Innenbereich und schafft eine zeitlose Basis mit hoher Flexibilität für individuelle Gestaltung und Einrichtung. Die Glasbalkone verschwinden in der optischen Wahrnehmung und lassen den Blick zum See uneingeschränkt wirken.

Die Wohnung ist sofort verfügbar und kann **nur als Erstwohnsitz** genutzt werden.

Duncan Voormolen: M +41 79 296 21 79
duncan.voormolen@propertyone.ch

Kaufpreis: CHF 1 890 000.–

Property One Ticino SA

Via Bartolomeo Papio 8
6612 Ascona

Tel. +41 91 790 05 05
welcome@propertyone.ch
www.propertyone.ch

PROPERTY ONE
REAL ESTATE.





Sans Souci | Morcote TI

Entspannte Momente am See

Sans Souci ist eine prächtige Villa mit Blick auf den Luganer See, positioniert an sonnigster und ruhigster Lage. Grosszügige, lichtdurchflutete Räume, hohe Decken und eine hochwertige Materialisierung, sind prägnante Kennzeichen dieser Villa. Zur Villa gehört zudem ein seltenes Juwel – das Grundstück am Seeufer mit privater Laube. Baden im See und sonnige Stunden im Liegestuhl sind hier, bei ausreichend Privacy, garantiert.

Fiorella Baccanello: M +41 79 817 26 07
fiorella.baccanello@propertyone.ch

Kaufpreis: auf Anfrage

Property One Ticino SA
Via B. Papio 8
6612 Ascona

Tel. +41 79 817 26 07
welcome@propertyone.ch
www.propertyone.ch

PROPERTY ONE
REAL ESTATE.



FOTO: DREAMSTIME / IMAGO

Moderner Leuchtturm

Schon von weitem sticht der 56 Meter hohe Turm ins Auge. Seine metallisch glänzende Oberfläche reflektiert das Licht und den Himmel über der Provence. Doch der Turm ist weit mehr als nur ein markantes Gebäude. Er ist Sinnbild einer Vision. Entworfen vom Architekten Frank O. Gehry (1929–2025), bildet er das Herz des Parc des Ateliers am Stadtrand von Arles (F). Hier hat die Schweizer Kulturförderin Maja Hoffmann unter dem Namen Luma einen interdisziplinären Ort geschaffen, an dem Künstler und Wissenschaftler gemeinsam nach neuen Wegen für eine nachhaltigere Zukunft suchen. Wie ein moderner Leuchtturm markiert der Gehry-Turm diesen kreativen Hub. (*chu.*) luma.org

Die nächste Ausgabe von «Residence» erscheint am 3. Mai 2026.

Ihr Immobilienraum?

LA RIVERA, 8424 Embrach
2.5 - 3.5 Zi. Attika-Wohnung
www.larivera.ch / +41 55 610 47 46



HOTZENSTOCK, 8133 Esslingen
2.5 Zi. Eigentumswohnungen
www.hotzenstock.ch / +41 55 610 47 46



DUOVIVO, 8904 Aesch ZH
4.5 und 5.5 Zi. Eigentumswohnungen
www.duovivo.ch / +41 55 610 47 46



HOFWISSEN, 8545 Rickenbach Sulz
3.5 u. 4.5 Zi. Eigentumswohnung
www.hofwissen.ch / +41 52 338 07 09



AM ZENTRUM, 8910 Affoltern a.A.
2.5 - 4.5 Zi. Eigentumswohnungen
www.amzentrum.ch / +41 55 610 47 46



AM EICHACHER, 8904 Aesch
3.5 - 5.5 Zi. Eigentumswohnungen
www.ameichacher.ch / +41 55 610 47 46



SCHLOSSBLICK, 8610 Uster
5.5 Zi. Eigentumswohnungen
www.schlossblick.ch / +41 58 400 85 20



NAUENGASSE, 8427 Rorbas
3.5 - 5.5 Zi. Eigentumswohnungen
www.nauengasse.ch / +41 52 338 07 09



HOFACKER, 8311 Brütten
4.5 und 5.5 Zi. Eigentumswohnungen
www.hofacker-bruetten.ch / +41 52 338 07 09



FISCHERACHER, 8315 Lindau
2.5 - 4.5 Zi. Terrassenwohnungen
www.fischacher.ch / +41 55 610 47 46



NEUFROHSINN, 8404 Stadel/W'thur
5.5 Zi. EFH, 3.5 - 5.5 Zi. Wohnungen
www.neufrohsinn.ch / +41 52 338 07 09



TRE FIORI, 8913 Ottenbach ZH
4.5 Zi. Eigentumswohnung
www.tre-fiori.ch / +41 55 610 47 46



GRASTAL, 8310 Grafstal
2.5 - 4.5 Zi. Eigentumswohnungen
www.grastal.ch / +41 55 610 47 46



WHG MIETE/KAUF, 8545 Rickenbach
3.5 u. 4.5 Zi. Wohnungen
www.wohneigentum-rickenbach.ch
+41 55 610 47 46



Haben Sie ein Grundstück, auf dem Immobilienräume verwirklicht werden können?

Melden Sie sich bei mir.
ulrich.koller@lerchpartner.ch +41 52 235 80 00

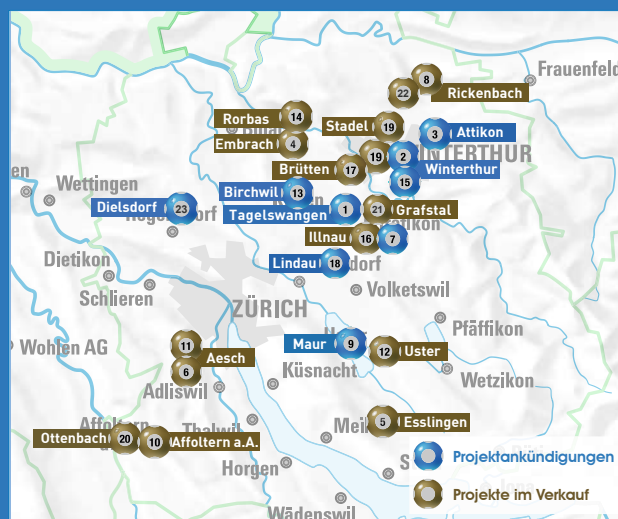
-  Projektankündigungen
-  Projekte im Verkauf

Noch nicht fündig geworden?
Projektankündigungen finden Sie unter
immobilienraum.info

LerchPartner.



Heute schon app-to-date mit unserer App Immobilienraum?



Stand Januar 2026



NOBILIS ESTATE

EST. 2012

Liebschaften!

REAL ESTATE LOVE AFFAIRS



NOBILIS ESTATE AG

Schweizweit besondere Immobilien

Alpenstrasse 12 | CH-6302 Zug | T+41 (0)41 709 00 14
Englischviertelstrasse 24 | CH-8032 Zürich | T+41 (0)44 266 60 39
Schloss Fürstenau | CH-7414 Fürstenau | T+41 (0)81 632 30 20
www.nobilis-estate.com

Leading
REAL ESTATE COMPANIES
IN THE WORLD

SVIT

LUXURY
PORTFOLIO
INTERNATIONAL

BILANZ | PME



**TOP
IMMOBILIEN
EXPERTEN**